

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



Liebe Hubertusschützen,
verehrte Leserinnen und Leser,

die ersten Wochen des Jahres standen ganz im Zeichen des rheinischen Winterbrauchtums. Dessen Feste und das gesellige Miteinander haben uns sicher durch die dunkle Jahreszeit getragen. Während wir Schützen uns ein wenig aus dem Fokus der Öffentlichkeit zurückgezogen haben, nutzen wir die Zeit intensiv, um uns in unseren Zügen und in der Gesellschaft auf das Schützenjahr 2026 vorzubereiten und unsere Gemeinschaft zu pflegen.

Der Blick auf die Weltlage erfüllt uns jedoch mit tiefer Sorge. Besonders die Eskalation im Nahen Osten vor wenigen Wochen erschüttert uns zutiefst. Es fällt schwer, Entscheidungen nachzuvollziehen, die menschliches Leid und globale Instabilität befeuern. Diese Erschütterungen spüren wir längst auch hier – sei es durch wirtschaftliche Unsicherheiten oder ein schwindendes Vertrauen in eine stabile Ordnung.

Gerade in Zeiten, in denen die Weltpolitik unberechenbar wirkt, wird deutlich, wie wichtig das Schützenwesen als Ankerpunkt ist. Unser Verein ist ein wertvolles Stück Heimat. Während die Nachrichten oft von Konfrontation geprägt sind, zählen bei uns das verlässliche Wort des Schützenbruders und ein Zusammenhalt, der über Generationen gewachsen ist. Hier finden wir die Stabilität und Menschlichkeit, die im großen weltpolitischen Gefüge derzeit so schmerzlich vermisst werden.

Im Januar haben wir in der Zugführer- und der Generalversammlung auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und die Weichen für 2026 gestellt. Besonders freut mich, dass wir in der Zugführerversammlung einen neuen Schützenzug aufnehmen konnten: Ich begrüße die Mitglieder der „Prachtburschen“ herzlich in unseren Reihen!

Unsere harmonische Generalversammlung brachte auch eine personelle Veränderung im Vorstand mit sich. Nach 12 Jahren im Amt trat unser EDV-Beauftragter **Dr. Uwe Kirschbaum** nicht mehr zur Wahl an. Als erster Inhaber dieses Amtes hat Uwe seine Aufgabe jederzeit mit vollem Einsatz und viel Herzblut ausgefüllt. Im Namen aller Hubertusschützen spreche ich ihm für sein Engagement ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön aus. Als sein Nachfolger wurde mit überwältigendem Votum **Cornel Brand** (Nüsser Keiler) gewählt. Ich wünsche Cornel stets eine glückliche Hand und freue mich auf die kommende Zusammenarbeit. Bei den weiteren Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder mit beeindruckenden Mehrheiten bestätigt. Auch im Namen meiner Kollegen danke ich euch für das entgegenbrachte Vertrauen.

Auch im Neusser Schützenregiment gab es personelle Wechsel. Nach über 20 Jahren ist **Karl-Heinz „Acki“ Ackermann** im März als Hauptmann der Schützenlust ausgeschieden. Ich danke ihm für die stets freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Seinem Nachfolger **Stephan Walla** gratuliere ich herzlich zur Wahl.



Ebenfalls gab es einen Wechsel an der Spitze der Artillerie: **Christian Schlangen** hat sein Amt an den bisherigen Adjutanten **Michael Mertens** weitergegeben, während **Julian Brockers** zum neuen Adjutanten berufen wurde. Auch Christian danke ich herzlich für die gute Zeit und wünsche den neuen Amtsinhabern viel Erfolg.

Freud und Leid liegen oft nah beieinander. Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitglieds **Hubert Weissweiler** hat uns schwer getroffen. Sein Verlust hinterlässt eine große Lücke in unserer Gesellschaft. Meine Gedanken sind bei seiner Frau Heidi, seiner Familie, seinem Zug „Jägermeister“ und allen Freunden. Mögen sie Kraft in den schönen Erinnerungen finden. Wir werden Hubert stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Schützenjahr nimmt nun Fahrt auf. Im März standen bereits die Korps- und Regimentsschießen an. Ich gratuliere unserer Schießmannschaft herzlich zum Sieg beim Regimentsschießen! Zudem wurde Alexander Ramirez (Schützengilde) als bester Einzelschütze geehrt. Herzliche Glückwünsche gehen ebenfalls an den neuen König der Schützengilde, Michael Walzer. Ich wünsche ihm und seiner Königin ein unvergessliches Jahr.

Ein besonderes Highlight erwartet uns in wenigen Wochen: Die Landesgartenschau (LaGa) in Neuss öffnet ihre Tore. Das Rennbahngelände wurde dafür aufwendig und – wie ich finde – sehr gelungen umgestaltet. Ich bin davon überzeugt, dass wir dort gemeinsam mit den Besuchern Ende August ein wunderschönes Schützenfest feiern werden.

Mit großer Vorfreude blicke ich auf das Schützenjahr 2026 und darauf, dieses wieder gemeinsam mit der großen Neusser Schützenfamilie zu erleben.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „Hubertus“

Horrido

Euer
Volker Albrecht

Impressum

HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

V.i.S.d.P.: Volker Albrecht

Major und Vorsitzender

Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss

Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Email: major@st-hubertus.de

REDAKTIONSTEAM

Gert Schroers, Chefredakteur

Fabian Ackermans, Carsten Bohnemann

Tanja Bohnemann, Michael Dienz

Reinhard Eck, Miriam Sinnendorf

Herbert Kremer, Kathrin Kremer

Marco Lange, Norbert Meyer

Dr. Achim Robertz, Dominik Schiefer

LEKTORAT

Moritz Dappen, Frank Herstix

Conny Kirschbaum, Hans Wittke

ARCHIVAR

Viktor Steinfeldt

ANZEIGEN

Frederik Schreuer, Geschäftsführer

Mobiltelefon 0151/291 559 37

Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

VERTRIEB

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld

Irmgard Kalmünzer

MEDIENGESTALTUNG

Bernd Miszczak, Neuss

Email: hubertuszeitung@miszczak.de

DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

41352 Korschenbroich

FOTOS

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv

Hubertus-Redaktion, aus den Hubertus-

zügen und jeweiligen Korps.

TITELBILD

Regimentsschiessen 2026 auf dem

Neusser Scheibenstand

(C) Foto: Photography Bartnik

DIE GESCHÄFTSSTELLE

DER GESELLSCHAFT

Dachdecker Lehmann

Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss

ist an jedem 1. Mittwoch im Monat

von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle

Mitteilungsblatt der St. Hubertus-

Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

und wird allen Mitgliedern im Rahmen

der Mitgliedschaft viermal jährlich auf

dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist

im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de

socialmedia@st-hubertus.de

REDAKTIONSSCHLUSS

HUBERTUS Ausgabe 02/jährlich

28. Juni 2026

FÜR JEDEN ANLASS DIE PASSENDE LOCATION

**DIE WOHL BEKANNTESTE
MUSIKKNEIPE IM
RHEINKREIS NEUSS
BIETET...**



...Livemusik, Partys, Sportübertragungen, Kicker, Dart, Billard, eine schöne Außenterrasse, leckeres Essen und Vieles mehr!

Dienstag bis Freitag ab 16 Uhr geöffnet
Samstags und Sonntags zur Bundesliga ab 15 Uhr

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

IM NEUEN MARIENBILDCHEN

DIE KULTKNEIPE IM HERZEN DER NEUSTRASSE!

5 Versammlungs- bzw. Veranstaltungsräume und sogar eine ganze Etage für Ihre Feier stehen hier zur Verfügung.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

Die Eventlocation für Ihre Festlichkeit
in der Innenstadt

Hochzeit, Geburtstag, Kommunion, etc.



...ein Ort für jede Feierlichkeit

Das Fridays bietet einen schön angelegten Garten und Kapazität für bis zu 100 Personen. Lassen Sie sich von unserem überragendem Service und hervorragenden Buffets verwöhnen.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

EVENTLOCATION WETTHALLE

DIE NEUE LOCATION DIREKT AM NEUEN BÜRGERPARK

Die 2026 kernsanierte Wetthalle bietet eine moderne Eventlocation für Events aller Art mit bis zu **1500 PERSONEN**

- Firmenveranstaltungen
- Messen
- Tagungen
- Konzerte
- Hochzeiten
- private Feiern
- uvm.

Die große Terrasse mit Biergarten bietet besten Blick ins Grüne auf den neuen Bürgerpark

www.eventlocation-wetthalle.de | info@eventlocation-wetthalle.de

Die Räumlichkeiten der Scheibenschützen Neuss bieten Platz für bis zu 300 Personen.



Profitieren Sie von leckerem Essen und dem hervorragenden Service für ihre Feier oder Tagung.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de



**FÜR MEHR INFOS
HIER SCANNEN!**

Zwischen dem Hamtorkrug und dem Fridays bereiten wir nicht nur leckere Gerichte für unsere Gäste im Hamtorkrug zu, sondern bieten auch Caterings für verschiedene Anlässe an.



Ob Zuhause, im Büro oder an unsere Locations, unser Team steht Ihnen gerne beratend zur Seite

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

GENERALVERSAMMLUNG 2026

1. Begrüßung

durch den Major und Vorsitzenden Volker Albrecht

Der Major und Vorsitzende Volker Albrecht (nachfolgend VA) begrüßt um 19.41 Uhr 207 anwesende Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die frist- und formgerechte Einladung über die Vereinszeitung Hubertus (Anlage 1) fest.

Im Namen der Gesellschaft begrüßt VA besonders die Ehrenmitglieder des NBSVs Herbert Geyr und Ralf Berger, den Präses der Gesellschaft Monsignore Wilfried Korfmacher und die Ehrenmitglieder der Gesellschaft Peter Schiefer, Armin Grolms, Guido Loetzner, Achim Heller und Viktor Steinfeldt. Weiter begrüßt VA Schießkettenträger Ralf Franke und Jungschützensieger Florian Urban.

Ganz besonders begrüßt VA Hubertuskönig Frank Petonjic, der am heutigen Tage auch seinen Geburtstag feiert. Herzlichen Glückwunsch im Namen der gesamten Versammlung.

Gemeinsam kann die Gesellschaft auf ein harmonisches Jahr zurückblicken. Den Auftakt des Veranstaltungsreigen bildete wie immer ein großartiges Königsbiwak zu Ehren seiner Majestät Frank Rulands im Mai. Der Höhepunkt des Jahres war aber wie immer das Schützenfest. Auch dank der 12 Fackeln und des imposanten Antretens im Schatten des Quirinus-Münsters wusste unser Korps das herzliche Königspaar Bert und Saki und die Zuschauer am Rand zu begeistern. Das Miteinander und Füreinander wurde wieder einmal gelebt.

Leider kam es im Rahmen des Festes auch zu unschönen Ereignissen, die es möglich machten, die Schützen wieder in klischeebehaftete Ecken zu drängen. VA versichert der Versammlung, dass der Vorstand alle Vorkommnisse aufgearbeitet und insbesondere für die geschädigten Personen Lösungen gefunden hat. Denn das „Miteinander und Füreinander“ bedeutet auch, dass wir füreinander Verantwortung übernehmen und Schwierigkeiten mit Anstand klären.

Bei Kaiserwetter fand im November der alljährliche Patronatstag statt. Im Dezember wurde der neue Hubertuskönig Frank Petonjic beim Hubertusball in sein Amt offiziell eingeführt.

Abschließend appelliert der Major an alle, den Abend durch Wortbeiträge mitzugestalten, bevor er einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr gibt.

Bei der Zugführerversammlung im Januar konnte der neue Zug „Prachtburschen“ aufgenommen werden. Herzlich willkommen!

Eine der ersten offiziellen Veranstaltungen des neuen Zuges wird der Jungschützentag sein, bei dem zunächst ein Schießen und anschließend eine Party im Hamtorkrug stattfinden wird. Termin ist der 18. April.

Die Schießen für alle Hubertusschützen finden dieses Jahr am 21. März und 10. Oktober statt. VA betont die Bedeutung des Schießsports für die Gesellschaft und fordert die Anwesenden zur regen Beteiligung auf.

Das Fackelrichtfest findet in diesem Jahr am 25.08. ausgerichtet von der Gilde statt. VA verbindet diese Information mit der Hoffnung, dass sich die bisherigen 6 Meldungen für den Fackelbau noch auf mindestens 10 erhöhen.

Unabhängig des Fackelzuges müssen wir ab diesem Jahr leider auf das TC Lürrip verzichten, die in den vergangenen Jahren für uns an allen Tagen aufgespielt haben. Schützenmeister Stephan Driesen ist es jedoch gelungen, mit dem TC Hochneukirch einen hervorragenden Ersatz zu verpflichten. Bevor der Präses sein Grußwort spricht, dankt VA ausdrücklich der Redaktion und allen emsigen Vorstandshelfern

im Hintergrund, ohne die das Korpsleben unmöglich zu gestalten wäre.

2. Grußwort

des Präses Monsignore Wilfried Korfmacher

Monsignore Wilfried Korfmacher (WK) geht in seinem diesjährigen Grußwort auf die turbulenten Zeiten im Weltgeschehen ein und erläutert, dass auch unser Schutzpatron Hubertus unruhige Zeiten erlebt hat.

Damals und heute war und ist Orientierung wichtig, die wir in Jesus Christus finden können:

Die Kirchen sind stets gen Osten orientiert, dorthin, wo die Sonne aufgeht. Jesus Christus ist die Sonne, die für uns aufgeht und uns Halt und Orientierung durch sein Evangelium bietet.

Der Präses schließt sein Grußwort mit einem Gebet und bittet um die Fürsprache des heiligen Hubertus.

3. Jahresbericht 2025

des Geschäftsführers Frederik Schreuer

Geschäftsführer Frederik Schreuer (FS) begrüßt die Anwesenden und bittet Sie anschließend, sich zum Totengedenken von ihren Plätzen zu erheben. Das Jahr 2025 war für die Gesellschaft ein verhältnismäßig ruhiges Jahr, das dennoch von spürbaren Kostensteigerungen

100 TOP
Gesetzlich mit Förderung

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen	7. Flachdachabdichtung	13. Lichtkuppel
2. Kaminbekleidung	8. Schieferarbeiten	14. Dachbegrünung
3. Dachfenster	9. Dachgauben / Loggien	15. Zimmereinbauten
4. Dachschmuck	10. Schieferlanggitter	16. Klempnerarbeiten und Metalldächer
5. Dachwartungen	11. Dachentwässerung	17. Terrassenbelag
6. Metallfassaden	12. Balkone	

/ Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtbänder	 Vordächer	 Laubschutz und Dachinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubenabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzicherung	 Gefälledach



DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei



100 TOP
Dachdecker
Gesetzlich mit Förderung

Jülicher Landstraße 138 Telefon: 02131 53146-60
 41464 Neuss Telefax: 02131 53146-79
 info@lehmann-dachdeckermeister.de





Hubertus-Jungschützentag

Samstag, 18. April 2026 14:30 Uhr

Scheibendamm: Kölner Str. 1, 41464 Neuss



Für aktive und passive Mitglieder bis 29 Jahre

Schießwettbewerbe (inkl. Ermittlung des Jungschützensiegers)

Bierpong-Turnier

Anmeldung
über QR-Code
bis 12. April 2026



bit.ly/Hubibierpong

gen geprägt war. Insbesondere nach einem arbeits- und kostenintensiven Jubiläumsjahr 2024 lag der Fokus auf der Konsolidierung und der Festigung des Erreichten.

Chronologisch steigt er in seinen Bericht ein, beginnend mit der Generalversammlung 2025 am 31.01.2025, bei der der Vorstand traditionellerweise umfangreich Rechenschaft ablegte. Die Versammlung dankte es allen Vorständen mit deutlicher Wiederwahl. Eine gute Basis für das kommende Geschäftsjahr 2025.

Eine gliedernde und tragende Säule für unsere Gesellschaft ist die Hubertuszeitung, die erneut viermal erschienen ist. FS dankt Chefredakteur Gert Schroers und Layouter Bernd Miszczak stellvertretend für das gesamte Team hinter „Hubertus“.

Das Korps ist auch im Jahr 2025 erneut gewachsen und zählt nun 1151 aktive und passive Mitglieder. Zur Organisation dieser starken Anzahl traf sich der Vorstand zu insgesamt 12 Vorstandssitzungen. Vertreter des Vorstandes nahmen darüber hinaus an diversen Sitzungen auf Regiments-, Bezirks- und Diözesanebene teil. Zwei Chargierten- und Zugführerversammlungen, ein Musikertreffen, die je zwei Jungschützen- und Schießmeisterversammlungen sowie die Treffen der Social-Media-Redaktion vervollständigen die organisatorischen Sitzungen.

Im Bereich der Züge gab es zwei Änderungen. Der Zug Hubertus Füchse trägt fortan den Namen Silberfüchse, der Zug Goldenes Jagdhorn hat sich zum Ende des Jahres aufgelöst. FS dankt den Kameraden für viele Jahre Treue und Engagement.

Chronologisch weiter geht es mit dem Königsbiwak zu Ehren unseres Königspaares Frank und Veronika Rulands Ende Mai. FS dankt dem anwesenden Frank herzlich für ein von großer Freude geprägtes Königsjahr.

Das Schützenfest 2025 verlief in bewährter, festlich-freudiger Atmosphäre. Hervorzuheben ist die Zahl von 12 Großfackeln. Ein Trend, der sich hoffentlich fortsetzt! Das Tambourkorps Kirchhoven und der Musikverein Waldenrath spielten zum 50. Mal für unsere Gesellschaft. Ein seltenes Jubiläum, für das großer Dank zuteilwerden muss.

Am Namenstag unseres Patrons beging die Gesellschaft ihren Patronatstag. Nach dem Wecken durch die Jagdhornbläser, einem festlichem Hochamt und einem kurzweiligen Festakt galt es, einen Nachfolger für Hubertuskönig Frank Rulands zu ermitteln. Mit den Kameraden Frank Petonjic (Germanen) und Stephan König-Hundertmark (Spätzünder) bewarben sich frühzeitig zwei Kandidaten. Anders als in den Vorjahren ging bereits nach einem kurzen Schießen auf dem mobilen Schießstand an der Stadthalle Frank Petonjic als Hubertuskönig 2025/2026 hervor. Gemeinsam mit seiner Frau Rebecca wird er unsere Gesellschaft in diesem Jahr vertreten.

FS nutzt in diesem Rahmen die Gelegenheit, um allen Rettungs- und Ordnungsdiensten zu danken, mit denen die Zusammenarbeit immer unkompliziert und freundlich vonstattengeht. Ebenso dankt er allen Schießleitern und Standaufsichten für das Opfern ihrer Freizeit.

Neben dem Frohsinn ist aber auch das Karitative eine tragende Säule unserer Gesellschaft. FS nennt hier insbesondere den Seniorenkaffee im Marienhaus und den Besuch des Demenzzentrums. Auch der Besuch des St. Martin auf der Kinderstation des Lukaskrankenhauses hat – dank der gespendeten Geschenke – erneut für strahlende Kinderaugen gesorgt. Der Dank an dieser Stelle gilt allen Spendern und Förderern, die dies erst ermöglichten.

Darüber hinaus unterstützte die Gesellschaft die vom Hochwasser schwer getroffene Gemeinde Würmla, der Heimat unseres Klangkörpers aus Österreich, mit einer Spende von 1899 €.

Den Abschluss des Jahres bildete auch 2025 der Hubertusball mit Krönung im Zeughaus. Der Vorstand hat intensiv darüber beraten, wie dieser Abend für alle ein unvergessliches Erlebnis sein kann. Eine würdige Krönung und stilvolles Feiern der Hubertusfamilie

wird hierbei immer im Fokus stehen, wenngleich eine Zielgruppe von 16 bis 80 Jahren auch immer Kompromisse erfordert. Insbesondere durch das große Feedback wird dies auch im Jahr 2026 wieder gelingen.

Vor seinen Schlussworten dankt FS noch dem EDV-Beauftragten Dr. Uwe Kirschbaum, der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheidet, für seinen hohen persönlichem Einsatz im Aufbau unserer digitalen Mitgliederverwaltung.

FS dankt allen Mitgliedern des Korps für ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung der Tradition und beschließt seinen Bericht mit dem Spruch „Füreinander, Miteinander, seid nett zueinander“.

Der Bericht des Geschäftsführers ist als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt.


4. Kassenbericht 2025 des Schatzmeisters Guido Schuler


Schatzmeister Guido Schuler (GS) trägt wie gewohnt den Kassenbericht mittels Präsentation vor. Zu Beginn verdeutlicht er, dass die Gesellschaft über knapp 20.000 € liquide Mittel verfügt, ehe er in die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einsteigt.

Hier stehen Einnahmen von 206.065,47 € Ausgaben von 211.978,44 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Minus von 5.912,97 €. Davon ist der größte Teil dem ideellen Bereich zuzuordnen, was hauptsächlich auf steigende Musikkosten auf den Veranstaltungen des Korps zurückzuführen ist.

Im wirtschaftlichen Bereich erzielen Hubertusball und Biwak leichte Gewinne, die Hubertuszeitung jedoch ein kleines Minus. Insgesamt erzeugt der wirtschaftliche Bereich einen Verlust von 82,53 €.

Es gibt keine Rückfragen zum Kassenbericht. Der vollständige Bericht des Schatzmeisters ist als Anlage 4 dem Protokoll beigefügt.





SERVICES RUND UM DIE IMMOBILIE

All-in-One-Service-Center für unsere Kunden.

Das umfasst einen linearen Prozess, bei dem wir Kundenwünsche designen, planen und umsetzen. Hierbei dienen wir unserem Kunden als -single point of contact- und unsere Dienstleistungen umfassen alle Services rund um die **Immobilie**.

Malerarbeiten • Trockenbau • Bodenbeläge • Bäder • Wärmedämmung
Fassaden • Gebäudedienstleistungen • Interior

Reipen Bünzel OHG
Berghäuschenweg 47, 41464 Neuss
Hotline 02131-899794
www.rb-interior.design



Zeitgeist

Samstag, 18. April 2026
21 Uhr

Hammerkrug

Büttger Str. 3, 41460 Neuss

7€ Eintritt (inkl. Los)

Jungschützen der
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



5. Bericht der Kassenprüfer

Tim Abels berichtet, dass am 26.01.2026 die Kassenprüfung mit VA, GS und Kassierer Thomas Krieger, sowie Stephan König-Hundertmarkt und Tim Abels als Kassenprüfer stattgefunden hat. Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt und alle Rechnungen und Quittungen konnten auf Nachfrage vorgezeigt und erklärt werden. Nachdem es keine Nachfragen gegeben hat, beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Schatzmeisters.

Der vollständige Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.

6. Entlastung des Schatzmeisters durch die Generalversammlung

Nach Antrag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister durch Handheben Entlastung erteilt.

7. Bericht des Schießmeisters Herbert Kremer

Schießmeister Herbert Kremer (HK) berichtet traditionell in chronologischer Reihenfolge über die Aktivitäten der Gesellschaft im Schießsport.

Nachdem im Januar bereits mit dem Training für das Regimentschießen begonnen wurde, stand im Februar 2025 das Bezirksschießen an. Hier konnten sich beim LG aufgelegt sechs Hubertusschützen unter den ersten 10 platzieren. Günther Ludwigs und Herbert Kremer erreichten in der Disziplin LG aufgelegt Senioren einen guten 2. Platz. Besonders stolz kann die Gesellschaft jedoch sein, dass sich Elias Jahr in der Klasse Luftgewehr freistehend Schüler zum Bezirksmeister krönen konnte. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Erneut fanden kurz darauf im März die KK-Wettbewerbe in Straberg statt. Trotz der zugeschlagenen Grippewelle konnten sich alle vier Starter in den Top 10 platzieren. Stellvertretend sei hier der 3. Platz von Alexander Ramirez genannt. HK gratuliert allen herzlich.

Am 15.03. fand unser Frühjahrsschießen statt. 26 Züge und 158 Schützen nahmen teil und schossen 298 Scheiben. HK dankt allen Helfern und Standaufsichten für ihr Engagement.

Schon eine Woche später ging es erneut Regimentsschießen statt. Die Mannschaft um Hubertuskönig Frank Rulands erreichte mit 144 Ringen einen guten dritten Platz.

Im Mai nahmen dann neun Kameraden an den Diözesanmeisterschaften teil, wobei erneut Elias Jahr mit 243 Ringen und Platz 9 glänzen konnte. Beim Bezirksschießen am 19. Juli fehlte unserem Hubertuskönig Frank Rulands nur ein Schuss, um unsere Gesellschaft als Bezirkskönig zu vertreten. Ein kleiner Trost ist aber sicherlich der linke Flügel, den er erfolgreich abschießen konnte.

Das Highlight des Jahres war sicherlich unser erstes eigenes Schießen am Schützenfestmontag. Die Beteiligung ist noch auszubauen, dennoch können wir freudig schon auf das diesjährige Schießen blicken, bei dem es einen Chargierten- und einen Mannschaftsvogel geben wird.

Das Herbstschießen am 20.09. war leider nur mäßig besucht, sodass die Veranstaltung in diesem Jahr erst Mitte Oktober stattfindet. Ebenfalls im September finden aber alljährlich auch die Bundesmeisterschaften statt. In der Mannschaft steht ein 12. Platz zu Buche, Elias Jahr erreicht einen guten 18. Platz.

Direkt am 01. November fand der Patronatstag unserer Gesellschaft statt. HK dankt herzlichen allen helfenden Händen, die zum guten Gelingen des Königsschießens beigetragen haben. 4 Goldene Schießschnüre, 14 Leistungsnadeln in Bronze, 7 in Silber und 6 in Gold wurden vergeben. HK gratuliert auch dazu!

Bei den Bruderschaftswettkämpfen am 9. November konnte sich die Mannschaft in den Top 3 platzieren, mit Dirk Judel, Ralf Franke und Klaus Haubrich auch drei Einzelschützen unter den besten 4. Der Bericht des Schießmeisters ist als Anlage 6 dem Protokoll beigelegt.

8. Bericht des Jungschützenmeisters Dominik Schiefer

Rund 60 Jungschützen besuchten den Jungschützertag Anfang Mai. Nach Beerpongturnier und Schießwettbewerben konnte sich Bogenschütze Florian Urban beim Vogelschießen um die Würde des Jungschützensiegers durchsetzen.

Erneut mit DJ-Team um Lucas Baumann und Luis Otten sollte abends der Tag gebührend gefeiert werden. Knapp 180 Gäste, inklusive Schützenkönig, Königsgemahl und Hubertuskönig, feierten bis in die frühen Morgenstunden im Hamtorkrug.

Bereits am Sonntag darauf trat eine Abordnung den Weg nach Hoisten zum Bezirksjungschützertag an. Der ehemalige Jungschützensieger Elias Jahr verpasst dort nur um einen Platz die Erringung der Bezirksschülerprinzenwürde. Dennoch war es ein schöner Tag, der in Zukunft häufiger besucht werden soll, wie Dominik Schiefer berichtet. (DS)

Die Bogenschützenabteilung wächst weiterhin, sodass am Schützenfest 2025 wieder alle 16 Leihuniformen der Gesellschaft in Gebrauch waren. Durch altersbedingte Austritte besteht die Gruppe aktuell aus 13 Mitgliedern. Insgesamt gab es sieben neue Mitglieder in 2025, ein großer Erfolg. DS dankt an dieser Stelle den Betreuern Peter Maxisch und Florian Henn.

Kurz nach dem Schützenfest gab es dann noch die erfreuliche Anmeldung der „Prachtburschen“. Der junge Zug wurde schließlich auf der ZFV im Januar ballotiert und besteht aktuell aus 13 Mitgliedern zwischen 16 und 18 Jahren.

Aktuell bestehen die Jungschützen aus knapp 250 Mitgliedern.

Der Bericht des Jungschützenmeisters ist als Anlage 7 dem Protokoll beigelegt.

Genussakademie neuss

4 DRINKS
2 HOURS

WHISKY - & GIN - TASTINGS

FORGOTTEN DRINKS

RUM - TASTINGS

The advertisement features a QR code in the top right corner and several images of drinks and tastings. The drinks shown include a green cocktail, a red cocktail with a lime wedge, a red cocktail with a lime wedge, and a white cocktail. The tastings include whisky and gin, and rum. The background is dark with white text and images.

scan den code,
um unsere webseite
zu besuchen




dörr
meisterbetrieb seit 1929

- ☎ 02131-25556
- 📍 büttger straße 79 • 41460 neuss
- 🌐 www.stempel-doerr.de
- ✉ info@stempeldoerr.de
- 📷 firma_doerr

**Wir sind dein verlässlicher, flexibler
und leistungsfähiger Partner für:**

- Gravuren von Meisterhand
- Folienbeschriftung und Folienverklebung
- Werbe-, Firmen- und Praxisschilder
- Stempel und Zubehör
- Schützen- und Vereinsbedarf



Ihre IT – Fit für die Zukunft !



Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !

-  **IT-SERVICES**
-  **IT-SICHERHEIT**
-  **IT-LÖSUNGEN**
-  **IT-INFRASTRUKTUR**

<p>WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH Kieselstraße 6-8 41472 Neuss</p>	<p>KONTAKT Telefon 02131 6618-0 Telefax: 02131 6618-111</p>
<p>ANSPRECHPARTNER Hardi Nottinger Christof Raudenkolb</p>	<p>E-Mail: service@webmad.de Internet: www.webmad.de www.facebook.com/wmsgmbh</p>

**Unsere Region
und ihre
Menschen sind
einzigartig.**



Moll & Pesch
RheinLand Bezirksdirektion

Michaelstr. 72
41460 Neuss
Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de
www.moll.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

GERÜSTBAU

KAISER

☎ 02131
22 42 00

NEUSS

**Stahl- , Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

9. Wahl des Versammlungsleiters

VA schlägt Ehrenhauptmann Peter Schiefer zum Versammlungsleiter vor. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

10. Entlastung des übrigen Vorstandes

Peter Schiefer schlägt der Versammlung die Entlastung des übrigen Vorstandes vor. Die anwesenden Mitglieder entlasten den Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig.

11. Vorstandswahlen

a. Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wird Amtsinhaber VA vorgeschlagen, wobei es keine anderen Vorschläge gibt. Bei eigener Enthaltung wird Volker Albrecht zum 17. Mal zum Major gewählt und nimmt die Wahl an. Ebenso ernennt er Andreas Lehmann zum 17. Mal zu seinem Adjutanten.

b. Wahl des Geschäftsführers

Vorschlag des Vorstandes ist der Amtsinhaber Frederik Schreuer aus dem Zug Kameraden '57. Es gibt keine weiteren Kandidaten. FS wird bei eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl unter Beifall an.

c. Wahl des Schatzmeisters

Auf Wunsch des Vorstandes stellt sich Schatzmeister Guido Schuler aus dem Zug Brasselsäck zur Wiederwahl. Weitere Kandidaten gibt es nicht, sodass GS bei eigener Enthaltung wiedergewählt wird und die Wahl annimmt.

d. Wahl des Schriftführers

Die Satzung sieht das Vorschlagsrecht beim Geschäftsführer, der auch in diesem Jahr den Amtsinhaber Laurin Höller aus dem Zug Platzhirsche zur Wiederwahl vorschlägt. Bei eigener Enthaltung wird dieser gewählt und nimmt die Wahl an.

e. Wahl des Kassierers

Auch Schatzmeister Guido Schuler macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Thomas Krieger aus dem Zug Lauschepper zur Wiederwahl vor. Bei eigener Enthaltung wird dieser einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

f. Wahl des Schießmeisters

Zur Wiederwahl wird Herbert Kremer aus dem Zug Castrum Novaesium vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. In offener Abstimmung wird Herbert Kremer bei eigener Enthaltung erneut zum Schießmeister gewählt und nimmt die Wahl an.

g. Wahl des Jungschützenmeisters

Vorgeschlagen wird erneut der Jungschützenmeister Dominik Schiefer aus dem Zug Rheinzelmänner. Ohne Gegenstimme und mit eigener Enthaltung wird er wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

h. Wahl des EDV-Beauftragten

Weil Dr. Uwe Kirschbaum nach 12 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wiederwahl antritt, schlägt der Vorstand der Versammlung Cornel Brand aus dem Zug Nüsser Keiler als neuen EDV-Beauftragten vor. Nach kurzer Vorstellung wird Cornel Brand einstimmig in den Vorstand der Gesellschaft gewählt. Er nimmt die Wahl an.

i. Wahl des Schützenmeisters

Aus dem Zug Doppeladler wird Stephan Driesen zur Wiederwahl vorgeschlagen. Nach Abstimmung der Versammlung wird der bisherige Amtsinhaber bei eigener Enthaltung wieder gewählt und nimmt die Wahl an.

j. Wahl des Hauptmannszuges

Mit lautstarker Zustimmung aus dem Saal schlägt der Vorstand den aktuellen Hauptmannszug Kameraden '57 unter der Führung von Hauptmann Marcel Thomas zur Wiederwahl vor. Bei Enthaltung der

Betroffenen wird der Zug einstimmig wiedergewählt. Marcel Thomas nimmt die Wahl stellvertretend an.

12. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer

a. Bisher waren Marc Koßmann, Christopher Deuss, Tim Abels und Stephan König-Hundertmark verantwortlich für die Prüfung der Kasse. Marc Koßmann und Christopher Deuss scheiden satzungsgemäß in diesem Jahr aus.

b. Die zwei weiteren können wiedergewählt werden, woraufhin VA vorschlägt, die Betroffenen en bloc zu wählen. Die Versammlung stimmt dem zu und wählt die Amtsinhaber für ein weiteres Jahr bei Enthaltung der Betroffenen zu Kassenprüfern.

c. Weil die Satzung in §13 verlangt, dass die Gesellschaft immer vier Kassenprüfer hat, gilt es, Nachfolger für Marc Koßmann und Christopher Deuss zu wählen. Aus der Versammlung werden dazu Niklas Fürste (Millenniumsfallen), Neo Bromby (Platzpatronen), Christian von Rüden (Diana), Manfred Körfer (Quirinus-Falken) und Fynn Sokolowski (Nüsser Rheineke) vorgeschlagen. In der ersten Runde der offenen Abstimmung können sich Neo Bromby, Manfred Körfer und Niklas Fürste gegen Christian von Rüden und Fynn Sokolowski durchsetzen. In der zweiten Runde setzen sich schließlich Neo Bromby und Manfred Körfer gegen Niklas Fürste durch.

Kassenprüfer der Gesellschaft sind demnach Tim Abels, Stephan König-Hundertmark, Neo Bromby und Manfred Körfer.

13. Festsetzung Monatsbeitrag / Aufnahmegebühr

Der Vorstand schlägt, auch aufgrund des negativen Jahresergebnisses, aber hauptsächlich aufgrund der überall gestiegenen Kosten, eine Erhöhung der Beiträge vor. Die Zugführerversammlung im



MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

BERND MISZCZAK

Medien Design & Fotografie

Sonnenweg 23 · 41469 Neuss-Hoisten

Telefon 0 21 37/944 96 22

Mobil 0151 177 88 789

info@miszczak.de · www.miszczak.de

FOTOGRAFIE-ANFRAGEN

für alle Events und Veranstaltungen

SCHÜTZENFEST- UND PARADEFOTOS

im Fotoshop erhältlich:

pictrs.com/miszczak_medienkonzepte

DER SPEZIALIST FÜR GROBBLECHE IM NEUSSER HAFEN

Mit 120 Mitarbeitenden im Neusser Hafen und über 400 Bechäftigten weltweit sind wir der führende Anbieter im Grobblechmarkt.

Aus unserem Lagerbestand mit rund 60.000 Tonnen Stahl in 40 Güten versorgen wir unsere Kunden aus den Branchen Stahl- & Anlagenbau, Maschinenbau, Baumaschinen, Schiffbau, Energie, Windkraft und viele mehr. Auf modernsten Anlagen bearbeiten wir den Stahl, damit unsere Kunden Ihre Produkte wie z.B. Windtürme, Brücken, Fahrzeuge und Kräne fertigen können.

Als Tochter der Salzgitter AG, einem der größten Stahl- und Technologie Konzerne Deutschlands, arbeiten wir gemeinsam daran, den CO₂-Fußabdruck der Stahlindustrie zu reduzieren und somit die Welt des Stahls grüner zu gestalten.

Mehr Informationen unter:
universal-stahl.com

**WERDE TEIL UNSERES
TEAMS UND BEWIRB
DICH JETZT BEI UNS!**



Universal Eisen und Stahl GmbH
Hauptsitz Neuss
Duisburger Straße 26 / 41460 Neuss
T +49 2131 185-0
F +49 2131 185-444
E info@universal-stahl.com

Hannover T +49 511 21996-0
Nürnberg T +49 911 37751-0
Zwickau T +49 375 35380-0



universal
EISEN UND STAHL GMBH



Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Herzlich Willkommen in der Traditionsanstätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsanstätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“ - Wir freuen uns auf euren Besuch.



Januar wurde bereits darüber informiert und stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu:

Beitragsart/Veränderung

Musikumlage	von 30 Euro	auf 40 Euro jährlich
Aktivenbeitrag	von 7 Euro	auf 9 Euro monatlich
Ballumlage	von 3 Euro	auf 3 Euro monatlich
Passivenbeitrag	von 55 Euro	auf 60 Euro jährlich

Nach ausführlicher Darstellung der Gründe durch VA ergeben sich keinerlei Nachfragen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig ohne Enthaltung zu.

14. Wahl eines Ehrenmitgliedes

Mit Dr. Uwe Kirschbaum hat nach 12 Jahren Vorstandsarbeit ein Mann der Tat sein Amt niedergelegt. Seit 46 Jahren hält Uwe der Gesellschaft die Treue, zunächst im Zug Freischütz, ehe er im Jahr 1984 den Zug Doppeladler mitbegründete, in dem er bis heute aktiv ist. Der Höhepunkt seiner Schützenlaufbahn war aber sicherlich sein Hubertuskönigsjahr 2007/2008, als er unsere Gesellschaft mit seiner Frau Conny für ein Jahr repräsentierte.

Diese Zeit war es auch, in der Uwe erstmals Einblicke in die Vorstandsarbeit erlangen konnte. Fortan unterstützte er die Mitgliederverwaltung als Vorstandshelfer. Nachdem diese Aufgabe dann im Jahr 2014 in ein Vorstandsamt überführt worden war, wurde Uwe als EDV-Beauftragter in den Vorstand gewählt und seitdem jährlich von der Generalversammlung in seinem Amt bestätigt.

In dieser Zeit überführte Uwe in mühevoller Kleinstarbeit sämtliche Mitgliederdaten in eine digitale Struktur und pflegte seitdem nahezu 10.000 Änderungen an den Daten ein. Darüber hinaus unterstützt Uwe seit 18 Jahren die Redaktion der Hubertuszeitung und war seit 2020 zweiter Brudermeister unserer Bruderschaft. Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes, Dr. Uwe Kirschbaum zum Dank für seine uneigennütigen Dienste zum Ehren-

mitglied zu ernennen, mit zwei Enthaltungen, darunter die des Betroffenen, einstimmig zu.

VA verliest und überreicht die Urkunde und gratuliert im Namen der gesamten Gesellschaft.

15. Verschiedenes

a. Bekanntgabe weiterer Helfer

VA dankt ausdrücklich den Vorstandshelfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Den Vorstand unterstützen tatkräftig und mit großer Kontinuität:

Zeugwart: Gert Schroers (*Zwölfender*), **Chefredakteur:** Gert Schroers (*Zwölfender*), **Layout/Hubertus und Fotograf:** Bernd Miszczak (*Passiv*), **Internetbeauftragter:** Oliver Jonda (*Echt vom Besten*), **Social-Media-Beauftragte:** Tim Abels, Jona Kimmel (*Millenniumsfalke*), **Bogenschützenbetreuer:** Florian Henn (*Fahnenzug*), Peter Maxisch (*Zwölfender*), **Fackelbaubeauftragter:** Stephan Philipsen (*Kameraden 57*), **Ansprechpartner Jungzüge:** Ulrich Dahmen, Georg Leusch (*Luschkönigchen*), **Archivar:** Viktor Steinfeldt (*Passiv*)

b. Helfende Züge 2026

Silberfuchse, Trötlemänner, Waldhorn, Wilddiebe und Wildfüchskes.

c. Blumenhörner für die LAGA

Die Stadt fragt für die Eröffnung der Landesgartenschau 2026 die Unterstützung durch Blumenhörner unserer Gesellschaft an. Insgesamt werden 10 Hörner gewünscht, die Kosten trägt die Stadt. Schriftführer Laurin Höller informiert die Zugführer zeitnah separat.

VA bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt die Generalversammlung um 22.29 Uhr mit dem Schlachtruf der Gesellschaft. Neuss, 30. Januar 2026

Volker Albrecht	Frederik Schreuer	Laurin Höller
Major und Vorsitzender	Geschäftsführer	Schriftführer





Major Bruno Kistler mit dem Adjutant der Jahre 1953 bis 1957 Dr. Bernhard Häming



Unsere berittene Zugführung von 1963 bis 1980 – Major Bruno Kistler und Adjutant Mathias Gondorf

Rückblicke der Hubertus-Schützen

Was passierte im 1. Quartal vor 120 Jahren?

Das Jahr 1906 ist wieder eines aus den frühen Jahren, über die ein dichter Nebel liegt. Zu wenige Fakten sind uns bekannt, alle Aufzeichnungen sind verloren gegangen. Jedoch wissen wir vom Chronisten Rudi Illgner, dass es für die Hubertusschützen ein sehr schweres Jahr war, in der sie große Mitgliederverluste hinnehmen musste. Von ursprünglich stolzen 70 Mitgliedern werden im Jahre 1906 55 Mitglieder das Korps verlassen. Darunter auch ihr Hauptmann Theodor Lambertz, der sie einst 1902 zum ersten Mal über den Markt führte.

Was passierte im 1. Quartal vor 70 Jahren?

Auf der Generalversammlung 1956 im Restaurant Meiswinkel, besser bekannt unter dem Namen „Nobber“ kam es zu keinen Veränderungen im Vorstand. Es wurden gewählt zum 1. Vorsitzenden Willy Jungbluth, zum Major Bruno Kistler, zum Geschäftsführer Herbert Blasweiler, zum Schatzmeister Hubert Peiffer, zum Beisitzer Fritz Duykers mit Funktion Schriftführer, zum Beisitzer Hans-Peter Jan-

sen mit Funktion Kassierer und Beisitzer Fritz Knortz in der Funktion als Schießmeister. Zum Adjutant wurde weiterhin Dr. Bernhard Häming ernannt.

Der Stadthistoriker und Archivar Joseph Lange widmete den Hubertusschützen ein eigenes Hubertuslied. Gesungen wurde es zur Melodie des bekannten Volks- und Wanderlied „Jenseits des Tales standen ihr Zelte“. Es wurde auf der Generalversammlung vom 14. Januar 1956 uraufgeführt.

Interessierte und furchtlose Menschen können sich auf YouTube das Lied mit Originaltext gesungen von Heino zu Gemüte führen. Weit aus mehr „Schmackes“ mit Wow-Effekt besitzt die Variante des Montanara-Chors. Obwohl häufig seitens der Korpsführung propagiert, konnte sich das Lied bei den Hubertusschützen aber nie durchsetzen. Siehe Liedtext im Anhang.

Was passierte im 1. Quartal vor 60 Jahren?

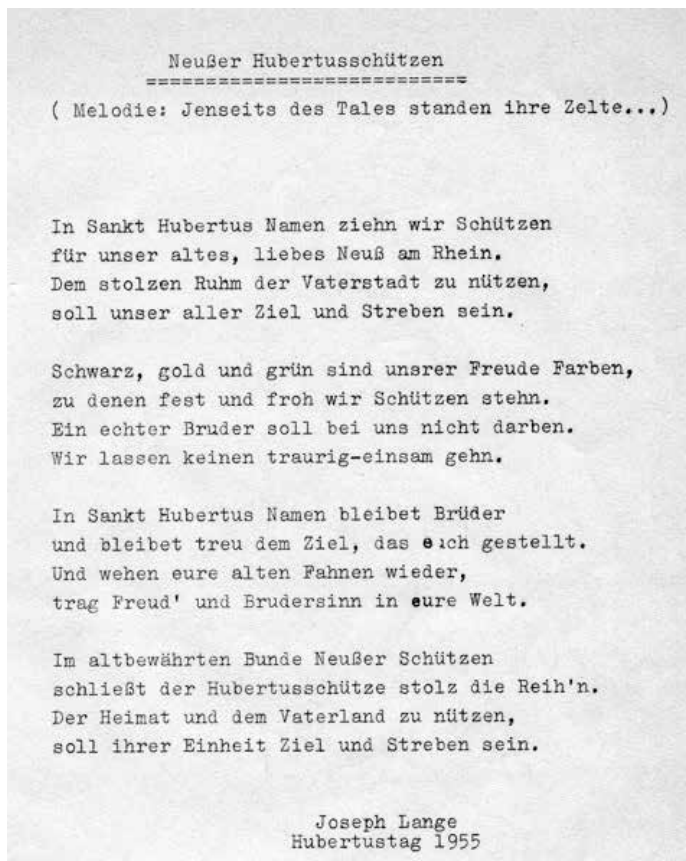
Auf der Generalversammlung 1966 im Park-Hotel auf der Furth (später Privatschule) kam es zu einer kleinen Verschiebung bei der Besetzung der mit Finanzen befassten Ämtern. Nach einer Unterbrechung von drei Jahren übernahm Herbert Blasweiler wieder das Amt des Schatzmeisters, der bisherige Amtsinhaber Stefan Müller wechselte wieder zurück auf den Posten des Kassierers. Im Folgejahr wird er allerdings zur Schützenlust wechseln und auch dort viele Jahrzehnte die Kassengeschäfte führen. Das gleiche gilt für seinen Zugkameraden Helmut Düren, der noch Schießmeister bei den Hubertusschützen ist, diese Tätigkeit nach dem Wechsel zur Schützenlust dort aus-



Josef Meiswinkel, legendärer Gastwirt im „Nobber“, umringt von bekannten Schützen



Restaurant Meiswinkel, Glockhammer, über 100 Jahre als „Nobber“ bekannt



Stadtarchivar und Stadtchronist Joseph Lange
- Ein Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts und
Chronist der Neusser Schützen

üben wird. Ansonsten bleibt alles wie vorher. Major Bruno Kistler, Adjutant Mathias Gondorf, Geschäftsführer (und auch Hauptmann) Aloys Ferch, Schriftführer Rudi Illgner. Der bekannte Gastronom, der viel zur Historie der Hubertusschützen beigetragen hat.

Zum Jahresbeginn hatte mit dem Zug Kameraden 57 ein kompletter Jägerzug die Seiten gewechselt und weiße Jägerhosen mit schwarzen Hubertushosen getauscht.

Was passierte im 1. Quartal vor 50 Jahren?

Auf der Generalversammlung 1976 im Stadthallenrestaurant kam es zu zwei Änderungen innerhalb des Vorstands. Der Geschäftsführer Horst Hindrichs hatte im August des Vorjahres sein Amt niedergelegt. Für ihn wurde der Hubertuskönig des Vorjahres, Horst Schwarzfeller, zum neuen Geschäftsführer gewählt. Horst Schwarzfeller wird

25 Jahre in diesem Amt verbleiben. Für Peter Albrecht, der sich nur noch um die Hubertuszeitung kümmern wollte, kam Günter Schütz, der Zugführer des Zuges Hubertusjäger in das Amt des Schriftführers. Alle anderen Funktionen bleiben gleich besetzt: Major Bruno Kistler und Adjutant Mathias Gondorf (beide zusammen seit 1963), Schatzmeister Peter-Heinz Schulenberg, Kassierer Rolf Schimmel, Schießmeister Friedhelm Zwickardt. Hauptmann wird zum neunten Mal Manfred Günther.

Der Hubertuszug Diana nimmt an Karneval mit eigenem Mottowagen am Kappessonntagszug teil. Eine 25-köpfige Abordnung der Hubertusschützen unternimmt auf Einladung der Bundestagspräsidentin Annemarie Renger im März einen hochinformativen Besuch im Bundesparlament in Bonn und besucht auch das Bundespresseamt. Ebenfalls im März richtet der Hauptmann der Gesellschaft, Manfred Günther, wieder eine Chargierten-Versammlung in heimischen Räumen aus. Die Chargierten-Versammlungen im Hause Günther genossen einen legendären Ruf. Meistens endeten sie im Swimmingpool. Für schamhaftere Menschen wurden auch Leih-Badehosen vorgehalten. Der neugegründete Zug Orden vom Horn wird in das Hubertuskorps aufgenommen.



Major Bruno Kistler mit dem Adjutant der Jahre 1980 bis 1987 Alex Wismann (auch 1961 und 1962)



Besuch im Bundestag - v.l.n.r. Redakteur Peter Albrecht, Hubertuskönig Helmut Amann, Adjutant Mathias Gondorf, Major Bruno Kistler, Annemarie Renger MdB und Präsidentin des Bundestages, Stadtverordneter Heinz Gappa, Alex Wismann, Willi Wolter - Zugführer des Fahnenzugs



**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail: service@berthold-bestattungen.de
www.berthold-bestattungen.de



HACOM V – DEIN HANDWERKERPROGRAMM

- ALLES AUS EINER HAND**
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
- MIETEN ODER KAUFEN**
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
- ERFAHRUNG**
über 30 Jahre Branchenerfahrung
- SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME**
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
- SERVICE UND SUPPORT**
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
- ZUKUNFTS-SICHERHEIT**
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
- ZEITERSPARNIS**
einfache, verständliche, Bedienung
- EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM**
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!

HACOMplus GmbH
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss
02137-9502-0 | info@hacom.de
www.hacom.de




**NEUSSER
BAUVEREIN**



Wir wünschen allen Schützen,
Ihren Familien, Angehörigen
und Gästen schöne Festtage!

NEUSSER BAUVEREIN
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de
neusserbauverein.de



Ingenieurbüro GÜNTHER GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 021 31/8 05 46
Fax: 021 31/8 24 88
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de



Frankenheim
Brauhaus Holzheim GmbH



Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10

Öffnungszeiten:
So.–Do. 11.00–23.30 Uhr • Fr.–Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr

Was passierte im 1. Quartal vor 40 Jahren?

Bei der Generalversammlung 1986 im Kardinal-Frings-Haus kommt es zu einer kleinen Veränderung im Vorstand. Neu im Vorstand nun Adolf Schätzlein als Schriftführer. Adolf Schätzlein war Zugführer des Zuges Wibbelstitze. Der Vorstand hat nun folgende Zusammensetzung: Major Bruno Kistler, Geschäftsführer (und Hauptmann) Horst Schwarzfeller, Schatzmeister Horst Fellingner, Kassierer Albert Rautenberg, Schriftführer Adolf Schätzlein, Schießmeister Rolf Schimmel und Adjutant Alex Wismann. Zum ersten Mal erscheint in der NGZ eine aufschreckende Meldung über Planungen, den Wendersplatz neu zu bebauen und zu gestalten. „Wendersplatz ade?“ lautet die Überschrift und berichtet über die Planung eines großen Parkhauses in Stahlbauweise.

Was passierte im 1. Quartal vor 30 Jahren?

Auf der Generalversammlung 1996 in der Bürgergesellschaft wurde dem amtierenden Schützenkönig aus unseren Reihen, Hans Mühleis, ein besonders herzlicher Empfang bereitet. Bei den Wahlen zum Vorstand kam es zu keinen Veränderungen. Es wurden wiedergewählt Major Manfred Kirchhoff, Geschäftsführer Horst Schwarzfeller, Schatzmeister Horst Fellingner, Schriftführer und Hauptmann Peter Schiefer, Schießmeister Achim Gedicke, Kassierer Ralf Berger und Adjutant Wolfgang Bongartz.

Bei der vorhergegangenen Zugführerversammlung war der neugegründete Zug Königshirsche in unser Korps aufgenommen worden.

Bei Punktgleichstand (146) mit der Schützengilde musste sich unsere Schießmannschaft mit dem zweiten Rang beim Regimentsschießen abfinden. Die Schützengilde hatte eine Zehn mehr erzielt.

| Viktor Steinfeldt



Der Vorstand des Jahres 1996 - v.l.n.r. Schriftführer u. Hauptmann Peter Schiefer, Schießmeister Achim Gedicke, Major Manfred Kirchhoff, Kassierer Ralf Berger, Schatzmeister Horst Fellingner, Adjutant Wolfgang Bongartz



Das Stadthallen-Restaurant, ebenfalls eine Versammlungsstätte der Vergangenheit.



Die berittene Zugspitze von 1993 bis 1997, Major Manfred Kirchhoff und Adjutant Wolfgang Bongartz



Die neue Bürgergesellschaft auf der Mühlenstraße, hier wurden viele Veranstaltungen der Hubertusschützen begangen



Eine weniger bekannte Versammlungsstätte der Vergangenheit, das Park-Hotel, später Privatschule



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57



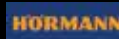
WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss

TÜV zertifiziert EN 1090-1 · Maßgeschneiderte Qualität · Führende Markenhersteller · Hochwasserschutzstore



Lassen Sie sich individuell beraten:
02182-5708378 / www.schlosserei-ervenich.de



Schlosserei & Bauelemente

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.



DER MOMENT WENN SIE SPÜREN, DIE
WELT LIEGT IHNEN ZU FÜHREN.

ruthgrolms
reiseagentur

41460 Neuss
Telefon 0 21 31/38 47 419
Mobiltelefon 0172 26 31 434
info@ruth-grolms.de
www.ruth-grolms.de



Nachruf der Redaktion

Hubert Weissweiler – Ein verdienter, wertvoller Schütze und Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ist von uns gegangen

Hubert Weissweiler war Mitbegründer des Hubertuszuges Jägermeister und seit dem 10. Oktober 1972 aktives Mitglied der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. Seinem Schützenzug war Hubert treu ergeben und dort auch sehr engagiert. Er war 18 lange Jahre Schießmeister der Jägermeister und ging sogar in den Jahren 1991 und 2000 als Gewinner der Schießkette unseres Hubertuskorps hervor. Zudem war er auch mehrere Jahre Hönes und Hauptfeldwibel in seinem Zug. Darüber hinaus war Hubert von 1998 bis 2010 einer der drei Ablaufoffiziere, die unsere Gesellschaft traditionellerweise im Neusser Bürger-Schützen-Verein stellt, und wurde 1999 zum Hauptmann befördert. Um bei den Offizieren zu bleiben, sei noch zu erwähnen, dass Hubert als Begleitoffizier den Bezirkskönig des Jahres 1997/1998, Friedhelm Becker, unterstützte. Aber auch innerhalb der Gesellschaft galt Hubert als engagierter Helfer des Vorstandes. Beispielsweise baute er über viele Jahre die Tragefackeln für die Züge zusammen und koordinierte und betreute über 26 Jahre den Versand unserer Hubertuszeitung. Durch sein hohes Engagement und seine Einsatzbereitschaft wurde Hubert dann im Jahre 2017 vom Major unserer Gesellschaft, Volker Albrecht, mit dem Majorsorden ausgezeichnet.

Hubert Weissweiler war Träger des Silbernen Verdienstkreuzes, des Hohen Bruderschaftsordens und des St. Sebastianus Ehrenkreuzes des Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. Im Jahre 2012 wurde er sogar mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz geehrt. Ein besonderes Highlight seiner langen Schützenlaufbahn bei den Hubertusschützen war sicherlich die Eringung der Hubertus-Königswürde im Jahre 1994. Dieses Königs-

jahr hatten er und seine Königin Marlies sehr genossen und das Hubertuskorps vorbildlich repräsentiert. Sein 25-jähriges Jubiläum im Neusser Bürger-Schützen-Verein feierte Hubert im Jahre 1997 und sein 50-jähriges Jubiläum in unserer Hubertus-Gesellschaft 2021. Für besondere Verdienste wurde ihm am 27. Januar 2023 auf der Jahreshauptversammlung der Hubertus-Schützen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Neben dem Schützenwesen war der Fußball die große Leidenschaft von Hubert Weissweiler. Seinem Verein, der DJK Rheinkraft, hielt er weit über 60 Jahre die Treue und war sogar einige Zeit der 2. Geschäftsführer seines Fußballvereins. Auch in diesem Verein war Hubert sehr engagiert und so war es auch nicht verwunderlich, dass die DJK Rheinkraft ihn auch mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnete.

Hubert Weissweiler war ein Schütze, der sich nicht nur im Schützenwesen sehr stark sozial engagierte und einbrachte, wo es nötig war, aber nie ein großes Aufsehen um seine Person machte. Dieses zeichnete ihn als Mensch und Persönlichkeit aus und daher war er auch überall beliebt und gern gesehen.

Leider verstarb Hubert Weissweiler am 17. Februar 2026. Mit ihm haben wir einen wertvollen und beliebten Schützenbruder verloren, dem das Schützenwesen und die damit verbundene Kameradschaft alles bedeutete und den wir sehr vermissen werden.

Wir gedenken seiner und werden ihn und sein Erbe stets in Ehren halten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Heidi und seinen Hinterbliebenen.

Möge Hubert Weissweiler in Frieden ruhen.

| Reinhard Eck



Regimentsschießen 2026

Puh, ein lautes Jaaaa, hallte um 16:35 Uhr durch die Räumlichkeiten des Scheibendamms. Jeder drehte sich um, wusste aber sofort, das kann nur der Siegeschrei des Gewinners gewesen sein.

Wer und wie, dazu später mehr, nun erstmal von Anfang an. Nach der Generalversammlung der Hubertusschützen im Januar trafen sich zehn Schützen zum Training für das Regimentsschießen im März.

Die Mannschaft besteht aus fünf Schützen und einem Ersatzmann. Der Hubertuskönig ist traditionell gesetzt. Für uns war von vornherein klar, besser als im vergangenen Jahr abzuschneiden. Da führten wir nach dem vierten Durchgang, wurden aber schließlich Dritter. Es gab einige Trainingseinheiten und schnell stellte sich nach dem dritten Schießen, die Mannschaft fast von selber auf. Mit Hubertuskönig Frank Petonjic, Helmuth Schneider, Klaus Haubrich, Herbert Kremer, Ralf Franke und Ersatzschütze Stefan Jahr gingen wir an den Start.

Klaus Stickel, Tobias Kalis und Dominik Schiefer hatten es nicht in die Mannschaft geschafft, nahmen es sportlich und feuerten diese an. In diesem Jahr hatten die Grenadiere die Organisation der Veranstaltung. Punkt 14 Uhr begrüßte Major Markus Ahrweiler die Teilnehmer und wünschte allen einen guten Verlauf.

Es wurden die Stände ausgelost, jeder Mannschaftsführer versuchte sein Glück. Joachim Pesch als Oberaufsicht des Schießen erklärte kurz noch ein paar Regeln, wünschte „Gut Schuss“ und los ging es. Wir hatten den Stand 12 gezogen und Helmut Schneider als erster Schütze betrat den Stand. Als nächster war unser Hubertuskönig Frank Petonjic an der Reihe. Er kam mit einer guten 27 vom Stand. Die erste Wertung kam, Hubertus war mit einem Ring weniger als die Gilde und Jäger, Dritter. Also alles nach Plan.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.

Mannschaftswertung (4. Durchgang)

Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1. Schützergilde Neuss e.V. 1850/1961	117	12	7	0	1	0
2. St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	116	10	6	3	1	0
3. Neusser Jägerkorps 1823	115	7	9	3	1	0
4. Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	110	4	8	5	2	0
5. Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	110	4	8	5	1	1
6. Neusser Grenadierkorps 1823	110	2	13	2	3	0
7. Neusser Schützenlust 1864/1950	109	1	16	3	0	0
8. Neusser Reiterkorps 1828	108	4	8	3	1	2
9. Neusser Sappeur-Korps 1830	105	2	6	4	4	3
10. Komitee	105	3	5	5	4	2
11. Neusser Edelknaben-Korps 1835	104	2	8	4	2	0
12. Regimentsspitze	100	2	5	5	4	1

Der letzte Schütze der Gilde hatte Nerven gezeigt, nur eine zehn und achtundzwanzig Ringe geholt. Das hieß für unseren letzten Schützen Ralf Franke, der nicht wusste was der Gildist geschossen hatte, all in. Erster Schuss neun, zweiter Schuss neun, wir schlugen schon die Hände vorm Kopf, das darf doch nicht wahr sein, die Daumen wurden beim Drücken fast zerquetscht. Es schien geholfen zu haben. Mit der beste 10 des Tages ging es weiter. Nun brauchten wir noch eine zehn zum Ausgleich, die kam auch. Eine weitere 10 würde den Sieg bringen. Ralf machte es spannend, sehr spannend für die nicht direkt Beteiligten. Er setzte immer wieder ab, dreimal, viermal, die Spannung, der Blitz, lag in der Luft und wir bebten die letzte zehn herbei. Und dann kam das Jaaaaa. Es war geschafft. Die Mannschaft mit allen Beteiligten hatte perfekt performt.

Den Ausklang am Abend fand traditionell im Marienbildchen mit unseren Freunden der Gilde, incl. Schützenkönig Franz Josef Odendahl, Komitee Mitglieder Dr. Achim Robertz und Christoph Napp-Saarbourg, statt. Zur lockeren Runde stießen Regimentsadjutant Stefan Lülsdorf und sehr viele Teilnehmer des Regimentsschießen dazu und feierten gemeinschaftlich bis in den Morgen. | *Herbert Kremer*

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.

Mannschaftswertung (2. Durchgang)

Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1. Schützergilde Neuss e.V. 1850/1961	52	1	6	0	1	0
2. Neusser Jägerkorps 1823	52	3	5	1	1	0
3. St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	36	1	4	2	1	0
4. Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	56	1	4	2	0	0
5. Neusser Reiterkorps 1828	55	2	8	3	2	0
6. Neusser Grenadierkorps 1823	55	1	8	1	1	0
7. Neusser Schützenlust 1864/1950	54	0	8	2	0	0
8. Neusser Edelknaben-Korps 1835	52	3	4	1	0	0
9. Regimentsspitze	52	4	2	4	1	0
10. Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	52	0	4	4	1	0
11. Neusser Sappeur-Korps 1830	53	0	4	2	2	2
12. Komitee	50	0	4	2	2	1

Dritter Schütze war Klaus Haubrich und die erste 30 kam, vierter Schütze Herbert Kremer ebenfalls 30, und nach dem viertem Durchgang waren wir Zweiter mit nur einem Ring Rückstand.

Karl-Elgering-Pokal - 146 Ringe

Hubertus	Ringe					S3	S5	T
Schütze	9	9	10	10	10	48	11	
Franke, Ralf	10	10	9	10	9	48	188	
Haubrich, Klaus	10	10	8	10	10	48	161	
Kremer, Herbert	8	7	10	9	8	27	42	189
Petonjic, Frank (K)	9	9	10	9	10	29	47	29
Schneider, Helmuth								



Platzierung Regimentschießen 2026



Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	146	13	8	3	1	0
2	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	145	13	11	0	1	0
3	Neusser Jägerkorps 1823	144	9	11	4	1	0
4	Neusser Grenadierkorps 1823	139	4	15	3	3	0
5	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	138	5	11	6	1	1
6	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	138	5	10	7	2	0
7	Neusser Schützenlust 1864/1950	138	3	18	3	1	0
8	Neusser Reitercorps 1828	136	5	12	3	3	2
9	Komitee	135	6	7	5	4	2
10	Neusser Edelknaben-Korps 1835	133	4	10	5	2	0
11	Neusser Sappeur-Korps 1830	129	2	6	7	5	3
12	Regimentsspitze	122	2	6	6	4	1

Datum: 07.03.2026

© 2006 Sg



Ergebnisliste RS 2026

Regimentsspitze	1 Kempen Thomas 25 39	Schützenlust 1864/1950	1 Funkel Alexander 27 45
	2 Tewes Cornel 27 42		2 Dr. Thiel Andreas 27 43
	3 Lulsdorf Stefan 28 43		3 di Benedetto Julian (S) 28 45
	4 Flecken Martin 20 23		4 Uhr André 27 45
	5 Neblung Achim 22 30		5 Funkel Norbert 29 45
	122		138
Sappeur-Korps 1830	1 Meyer Julian (S) 24 36	St. Hubertus-Schützen	1 Schneider Helmut 29 47
	2 Steinwartz Martin 27 42		2 Petronjic Frank (K) 27 42
	3 Hegger Daniel 25 37		3 Haubrich Klaus 30 48
	4 Busch Ralf 29 42		4 Kremer Herbert 30 48
	5 Theßen Michael 24 36		5 Franke Ralf 30 48
	129		146
Grenadierkorps 1823	1 Coersten Michael 27 43	Schützengilde 1850/1961	1 Schomburg Stefan 27 43
	2 Hendricks Stephan 28 45		2 Käthmann Norbert-Peter 30 48
	3 Wilmers Christian (S) 28 42		3 Bradter Christoph (K) 30 49
	4 Busch Jonas 27 44		4 Ramirez Alexander 30 50
	5 Schloen Dennis 29 46		5 Michels Frank 28 46
	139		145
Edelknaben-Korps 1835	1 Beyerle Miso 23 31	Zug der Scheibenschützen	1 Müller-Loeyenich Baptist 30 48
	2 Uhr Johannes 29 46		2 Schultz Erich 26 39
	3 Hegger Bo 27 37		3 Göttges Rainer 28 43
	4 Berghäus Clemens 25 40		4 Schneider Tom 26 41
	5 Weigel Tom 29 48		5 Köhlemann Oliver 28 44
	133		138
Komitee	1 Dr. Ulrich Christoph 23 36	Artillerie-Corps 1854	1 Braun Uwe 27 42
	2 Dr. Robertz Achim 27 36		2 Klein Torsten (S) 25 38
	3 Opendahl Franz Josef (K) 28 43		3 Braun Torsten 29 44
	4 Meyen Mario 27 40		4 Heckhausen Jörg 29 46
	5 Napp-Saarbourg Christoph 30 48		5 Brockers David 28 45
	135		138
Jägerkorps 1823	1 Coersten Patrick 30 48	Reitercorps 1828	1 Hothausen Peter 28 44
	2 Neuville Niko 27 42		2 Schanowski Jan 27 42
	3 Fluetter Andreas 29 47		3 Coenen Florian 24 36
	4 Pefer Ralf 29 45		4 Mantzouridis Gabriel 29 47
	5 Felten Andreas (S) 29 46		5 Dr. Coburg Randoif 28 46
	144		136

© 2006 Sg



Fotos : Photography Bartnik



Fotos : Photography Bartnik



Einladung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Förderer
unseres Korps herzlich ein zum

Hubertus-Königsbiwak 2026

zu Ehren unseres Hubertuskönigs 2025/2026

Frank Petonjic

und seiner Königin Rebecca.

Das Biwak findet statt am:

Sonntag, 31. Mai 2026,

von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

im Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 3-5, 41462 Neuss.

Wir freuen uns, zahlreiche Schützen und Gäste
zu unserem Biwak begrüßen zu dürfen.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand

Auf dem Programm stehen unter anderem:

Die Ordensverleihung des Hubertuskönigs 2025/2026 Frank Petonjic
und die Auslosung der Zugreihenfolge für das Neusser-Bürger-Schützenfest 2026.

Für musikalische Unterhaltung sowie Speisen und Getränke zu fairen Preisen ist ausreichend gesorgt.
Zu Ehren des Hubertuskönigs bitten wir alle Schützen und Gäste um angemessene Kleidung.

Wie fühlt es sich an, Hubertuskönig der Stadt Neuss zu sein?

Ein Rückblick auf die ersten 100 Tage

Als ich mich am Kirmessonntag 2025 als Kandidat für die Hubertuskönigswürde 2025/2026 meldete, versuchte ich zunächst, meine Nervosität und die durchaus reale Möglichkeit, tatsächlich König zu werden, zu verdrängen.

Doch je näher der Patronatstag am 2. November 2025 rückte, desto präsenter wurde der Gedanke. Rebecca stürzte sich voller Begeisterung in die Planung ihres Ballkleides und erinnerte mich regelmäßig an das bevorstehende Königsschießen. Ich hingegen wiederholte gebetsmühlenartig: „Ich muss den Vogel ja erst einmal runterschießen.“

Der Patronatstag selbst war geprägt von gespannter Vorfreude – und zog sich für mich gefühlt endlos hin. Während meine Zugkameraden vom Zug „Germanen“ fröhlich ihr Bierchen genossen, blieb ich eher zurückhaltend. Das offizielle Programm schien kein Ende zu nehmen.

Nachdem unser Major Volker Albrecht mich schließlich noch suchte – und zum Glück auch fand, ging plötzlich alles ganz schnell. Am Schießstand traf ich auf meinen Mitkandidaten Stephan König-Hundertmark. Er begann, was mir durchaus recht war. Wir lieferten uns einen fairen und ehrenhaften Zweikampf und schenkten uns nichts.

Mit dem 32. Schuss fiel schließlich der Königsvogel – und in diesem Moment war alles überwältigend. Die Freude, der Jubel, die Erleichterung – unbeschreiblich. Mit meinen Zugkameraden feierte ich zunächst ausgelassen, bevor es in der Stadthalle mit Ehrungen und Gratulationen weiterging. Der Marsch in die Innenstadt zwischen den Bogenschützen, die Abnahme des Hubertuskorps und die Feierlichkeiten auf dem Münsterplatz – all das fühlte sich an wie ein Rausch.

Wie verabredet verließ ich schließlich gemeinsam mit meinem Vorgänger Frank Rulands als Letzter das Vogthaus.

Die ersten Tage im Amt

Die erste Woche verging wie im Flug. So richtig „gesackt“ war das Erregene noch nicht. Neben der Zugführerversammlung bleibt besonders der Besuch der Kinderstation zu St. Martin im Lukaskrankenhaus in Erinnerung. Die strahlenden Kinderaugen werden Rebecca und ich nie vergessen.

Unsere erste Krönung führte uns zum Edelknabenkönig Vincent Hilden. Eine wunderbare Veranstaltung mit vielen herzlichen Gesprächen im Siegerkreis.

Es ging Schlag auf Schlag. Kaum Zeit zum Innehalten – schon standen Reinhard Eck und Michael Dienz von der Hubertusredaktion für ein Interview vor unserer Türe. Ein sehr schöner Abend, dessen Ergebnis in der Dezember-Ausgabe 2025 nachzulesen war.

Ein fester Bestandteil im Kalender ist die „Au Weia“-Gemeinschaft im Frankenheim Holzheim, bei der sich ehemalige Hubertuskönigspaare und das amtierende Königspaar austauschen. Conny und Dr. Uwe Kirschbaum führten mit viel Humor und Herzlichkeit durch den Abend. Ein fantastisches Treffen – und wir freuen uns schon jetzt darauf, eines Tages selbst als Ex-Königspaar daran teilzunehmen.

Der erste Hubertusball

Ein ganz besonderer Meilenstein war der Hubertusball im Zeughaus. Die Vorfreude war riesig – und die Nervosität ebenso. Rebecca erhielt tatkräftige Unterstützung beim Ankleiden, während ich mich zunächst mit meinen Zugkameraden im Vogthaus traf. Nach gemeinsa-



men Fotos durften Rebecca und ich im Roten Saal des Zeughauses die Ehrengäste empfangen. Kaum hatten wir uns versehen, standen wir einmarschbereit vor dem großen Saal.

Unser Major Volker Albrecht hielt eine Laudatio, die mich zutiefst berührte. Den Eröffnungstanz hatten wir zwar einstudiert – doch vor lauter Nervosität war ich nur bemüht, Rebecca nicht auf das Kleid zu treten. Ich glaube, ich sagte zwischendurch: „Rebecca, egal was passiert – immer lächeln.“

Wir haben diesen Abend in jeder Sekunde aufgesogen. Gespräche, Begegnungen, Emotionen – einfach herrlich. Gegen 5:30 Uhr verließen wir gemeinsam mit unseren Vorgängern Veronika und Frank Rulands das Zeughaus. Dass ich zuvor noch Rebeccas Schuhe suchen durfte, die sich bereits im Taxi befanden, rundete den Abend humorvoll ab.

Begegnungen, Gemeinschaft und Tradition

Es folgten viele weitere besondere Momente: der Patronatstag der Artillerie, das Weihnachtskonzert des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 auf Einladung von Hans Werner Prinz von Geulen, die 75-Jahr-Feier des Bezirksverbandes Neuss im „Em Schwatte Päd“ sowie zahlreiche Zugveranstaltungen.

Besonders in Erinnerung bleibt der Abend beim Hubertuszug Hirschfänger im Rahmen der Verleihung des Karl-Werner-Ehrenordens – und die Fortführung der Tradition der „E-Gitarre“.

Seit Februar befinde ich mich im wöchentlichen Schießtraining für das Regimentsschießen. Mein herzlicher Dank gilt unseren Schießmeistern Ralf Franke und Herbert Kremer, die mit Geduld und Engagement an meinen Fähigkeiten feilen.

Fazit nach 100 Tagen

Diese ersten 100 Tage als Hubertuskönigspaar der Stadt Neuss 2025/2026 sind wie im Flug vergangen. Sie waren geprägt von Stolz, Dankbarkeit, Freude und unzähligen Begegnungen.

Wir können die kommenden Monate bis zum Schützenfest 2026 kaum erwarten und haben uns vorgenommen, jeden einzelnen Moment bewusst zu genießen – gemeinsam mit Euch.

Mit herzlichen Grüßen

Rebecca und Frank Petonjic

Hubertuskönigspaar 2025/2026





Verleihung des Karl Werner Ehrenordens 2026

Wenn die Hirschfängerfamilie zusammenkommt, dann wird es meist eines: herzlich, traditionell und vor allem verdammt gemütlich. So auch am Samstag, den 28. Februar 2026, als in der „Tennisliebe“ in Neuss Reuschenberg wieder einmal der Karl Werner Ehrenorden verliehen wurde.

Pünktlich zum Start begrüßte Oberleutnant Marco Lange die geladenen Gäste. Neben dem amtierenden Schützenkönig der Stadt Neuss, Franz Josef II. Odendahl mit seiner Königin Claudia, gab sich auch unser Hubertuskönigspaar Frank Petonjic mit seiner Rebecca die Ehre.

Bevor es an die feierliche Verleihung des Ordens ging, gab Marco einen kurzen Einblick in die Vergangenheit und stellte den Namensgeber des Ordens, Karl Werner, den Anwesenden vor. Karl Werner, ein Neusser Urgestein, konnte auf eine fast 90-jährige aktive Mitgliedschaft im Neusser Bürger Schützenverein zurückblicken. Der Orden wird an Schützen verliehen, die sich im besonderen Maße für unser geliebtes Heimatfest eingesetzt haben und einsetzen.

Dann wurde es spannend, zumindest theoretisch, denn der Name des neuen Trägers war bis dato offiziell „Top Secret“. Major Volker Albrecht, der den Orden bis zu diesem Abend als aktueller Ordensträger innehatte, übernahm das Mikrofon für die Laudatio.

Mit viel Herz skizzierte Volker den Lebensweg einer Persönlichkeit, die aus dem Schützenwesen nicht mehr wegzudenken ist. Es wurde

gerätselt, geschmunzelt und genickt, bis schließlich der Groschen fiel: Christian Schlangen, der ehemalige Chef des Artilleriekorps aus Neuss, ist der neue Träger des Karl Werner Ehrenordens! Ein donnerndes und dreifaches Horri Do schallte durch den Saal, als Christian die Auszeichnung sichtlich bewegt entgegennahm.

Im Nachzug sei auch unser Blumenmädchen Ronjon DasGupta genannt, der sich an diesem Abend in besonderer Weise freiwillig zur Überreichung der Blumengestecke für unsere Königspaare gemeldet hat. Durch eine Operation war es diesem leider nicht möglich diverse Chats zur Kleiderordnung zu durchforsten. Statt im kleinen Dienstanzug stand Ronjon in voller Hubertusmontur im Saal. Dies sorgte zu Beginn der Veranstaltung für viele Lacher. Danke dir dafür Ronjon!

Nachdem der offizielle Teil mit Bravour gemeistert war, ließen sich die Gäste das verdiente Festmahl schmecken. Aber auch danach kehrte keine Müdigkeit ein. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Das absolute Highlight der Nacht? Die Performance unseres Hubertuskönigs Frank Petonjic, der kurzerhand die Luftgitarre auspackte und zeigte, dass in einem König auch ein echter Rockstar steckt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in Reuschenberg gefeiert. Ein würdiger Rahmen für einen würdigen Ordensträger. Herzlichen Glückwunsch, Christian Schlangen! | Marco Lange

NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordenskettchen,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Preissner & Keil
Versicherungskontor
Breite Straße 6-8
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: preissner@rheinland-versicherungen.de

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**

*Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von
privaten und betrieblichen
Steuererklärungen - Erstellung von
Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz-
und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von
Betriebsprüfungen*

**...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...**



ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstraße 3
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org



Das Schützenmuseum, das Hubertuskorps und die Landesgartenschau

Ein Interview mit Dr. Britta Spies, Leiterin des Rheinischen Schützenmuseums

Vor 20 Jahren hat Britta Spies die Leitung unseres Rheinischen Schützenmuseums übernommen. Seitdem hat sie das Museum in enger Zusammenarbeit mit dem Schützenarchiv sowie mit der Hilfe engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer „Ein-Raum-Ausstellung“ zu einem beachtlichen Museum entwickelt. In der über mehrere Etagen gehenden Ausstellung wird die 800-jährige Geschichte des Rheinischen Schützenwesens mit vielen unterschiedlichen Themenschwerpunkten dargestellt. Daher haben sich die beiden Hubertus-Redakteure Michael Dienz und Jens Erler mit Britta Spies getroffen, um mehr über das Museum und das aktuelle Ausstellungskonzept zu erfahren, was das Museum im Zusammenhang mit der Landesgartenschau plant, und natürlich wer der Mensch Britta Spies ist.

Liebe Britta, erst mal müssen wir Dir natürlich zu Deinem 20-jährigen Jubiläum als Leiterin unseres Schützenmuseums gratulieren!

Oh, vielen Dank!

Das Rheinische Schützenmuseum ist in Neuss allgemein bekannt, aber kaum einer kennt die handelnden Personen im Hintergrund. Deshalb gleich die erste Frage: Wer ist Britta Spies?

Ja, Britta Spies kommt aus dem Ruhrgebiet, ist in Gelsenkirchen geboren und hat sich mit kleinen Zwischenpausen auch immer im Ruhrgebiet aufgehalten. Heute wohne ich in Bottrop. Ich habe in Münster studiert, anschließend noch an der Uni gearbeitet, war dann eine Zeitlang freiberuflich tätig, und mit einigen kleinen Zwischenstopps bin ich 2006 hier am Schützenmuseum gelandet.

Du hast bereits eine umfangreiche akademische Karriere absolviert, unter anderem hast Du in Volkskunde/Europäischer Ethnologie promoviert, und Du bist eine „Magistra Artium“ in mittelalterlicher Literatur. Was kann man sich denn darunter vorstellen?

Es ist schon 35 Jahre her, dass ich den Magister Artium, also den „Lehrer der Künste“ in Münster gemacht habe. Ein Abschluss der heute mit dem Master vergleichbar ist. Ich habe Germanistik im Hauptfach studiert, und das war unterteilt in verschiedene Schwerpunkte. Einer davon war mittelalterliche Literatur, und darin habe ich über ein besonderes Werk aus dem 15. Jahrhundert meine Abschlussarbeit geschrieben.

Anschließend habe ich dann noch Volkskunde/Europäische Ethnologie studiert, und darin auch promoviert.

Was fasziniert Dich an mittelalterlicher Literatur?

Ich finde es spannend, sich in die Denkweisen von Menschen hinein zu versetzen, die bereits vor 600 Jahren literarische Werke verfasst haben. Zu verstehen, was die ausdrücken wollten und welche Lebensformen damit verbunden waren.

Es hat mir aber nicht gereicht, mich immer nur mit literarischen Werken zu beschäftigen, deswegen habe ich noch das Fach Kulturanthropologie gemacht, in dem man sich mit dem gesamten Alltagsleben der Menschen beschäftigt. In welcher Form leben sie zusammen? Was essen und trinken sie zu besonderen Anlässen, wie feiern sie ihre Feste? Und wie verändert sich das, wenn sich auch politische Verhältnisse verändern...

...was ja auch im Schützenmuseum ein Thema ist...

... ja richtig!

Was treibt Dich an? Was sind Deine Hobbys?

Also, das Museum hier war schon wirklich eine sehr spannende Aufgabe, als ich angefangen habe. Es war noch ganz neu, und daher konnte ich den Aufbau mit begleiten und strukturieren.

Ich persönlich habe keine besonders ausgefallenen Hobbys. Ich wandere und lese gerne, treffe mich mit Freunden. Ich reise auch gerne, allerdings nicht in exotische Gegenden. In ein paar Wochen wollen wir mal nach Süddeutschland und uns die schwäbisch-alemannische Fastnacht anschauen. Ich muss mir dann allerdings auch nicht alle Museen angucken [lacht].

Wie bist Du zur Leitung des Schützenmuseums gekommen?

Die Stelle war ausgeschrieben, wie eben Museumsstellen ausgeschrieben werden, wenn eine professionelle Leitung gesucht wird. Ich kannte vorher das Schützenwesen schon etwas, zwar nicht als Schützin, habe aber schon mal bei Schützenfesten mitgefeiert. Aber das war kein Forschungsschwerpunkt von mir.

Im Rahmen meines Studiums habe ich mich natürlich auch mit Festen und Traditionen beschäftigt, aber hier habe ich mich dann schon einarbeiten müssen – oder dürfen.

Wie sah die Einarbeitung aus?

Wenn ich jetzt zum Beispiel in Krefeld im Textilmuseum gelandet wäre, dann hätte ich erst mal geguckt, was gibt es an Literatur, was bringe ich an Vorkenntnissen mit, und ich hätte mich natürlich mit den Menschen vor Ort unterhalten. Aber hier gab es im Grunde ja noch nicht viel. Das mag ein Nachteil oder auch ein Vorteil gewesen sein. Es gab noch keine Ausstellung im eigentlichen Sinne. Nur ein Raum war fertig eingerichtet, der zu diesem Zeitpunkt das Mittelalter behandelt hat. Und es gab das Buch von Joseph Lange zur Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Damit hatte ich natürlich schon mal was an der Hand.

Ansonsten bin ich einfach reingeworfen worden [lacht] und musste mir am Anfang vieles erklären lassen, denn die Struktur des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und wie hier das Schützenfest stattfindet, sind schon etwas besonders.

Als man dieses Museum gegründet hat, war von Anfang an die Idee, dass man es professionell begleiten lässt. Deswegen hat man eine Archivstelle geschaffen und eine Stelle fürs Museum, jeweils mit einer halben Stundenzahl. Das ersetzt aber keinesfalls die Leute vor Ort, die das Schützenwesen leben. Eine ganz große Hilfe war für mich damals - und ist es auch heute - die Gruppe der ehrenamtlich Mitarbeitenden, die es hier im Museum gibt.

Ein sehr aktiver Ehrenamtler damals war Peter Albrecht aus der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft, der auch die Hubertus-Zeitung mit initiiert hat. Ihn und die anderen konnte ich immer fragen, die haben mir viel erzählt und auch viele Kontakte hergestellt.

Als Du angefangen hast, hatte das Museum hier im Gebäude nur ein Raum?

Als für das Schützenmuseum ein Haus gesucht wurde, war hier im Haus Rottels die stadthistorische Ausstellung des Clemens-Sels-Museums. Das Museum sollte damals eigentlich einen Anbau bekommen, dann wäre dieses Haus hier frei geworden. Aber das konnte leider nicht realisiert werden. Wir sind dann nach und nach über einen längeren Prozess in dieses Haus hineingewachsen, während das Clemens-Sels-Museum immer mehr Sachen herausgeholt hat.

Das war aber auch nicht schlecht, weil wir am Anfang noch keine große Objektsammlung und keine Vorstellung hatten, wie die Räume gestaltet werden sollen.

Wenn ich Schützenmuseum sage, muss man auch immer das Archiv

mitdenken. Viele Entwicklungen sind gemeinsame Entwicklungen mit dem Archiv gewesen. Wir laufen hier nicht alleine los, sondern nehmen uns schon immer am Arm und bewegen uns gemeinsam in eine Richtung.

Wenn Du 2006 mit nur einem Raum angefangen hast, und man sich anschaut, was heute im Schützenmuseum zu sehen ist, dann heißt das, dass Du das Museum, wie es heute ist, ganz wesentlich geprägt hast...

...mitgeprägt, ja. Aber der Mensch ist ja keine Insel, wie es immer so schön heißt. Damals, als ich angefangen habe, war das aber schon ein etwas ungewöhnlicher Weg.

Wenn ein neues Museum aufgemacht wird, gibt es normalerweise schon irgendwo eine Sammlung mit einer gewissen Bedeutung. Dann überlegt man, wo bringt man es unter, wie strukturiert man es, und baut dann eine Ausstellung auf.

Hier war es aber so: Joseph Lange, der Gründer und langjährige Leiter des Archivs des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, hatte sehr viele Dokumente zusammengetragen, aber schlichtweg kaum Platz um große Objektsammlungen anzulegen. Objekte brauchen einfach Platz. Das heißt, es gab gar nicht viel Objekte. Es gab hauptsächlich den Bestand, den der Neusser Bürger-Schützen-Verein zusammengesammelt hatte, also Königsorden und dergleichen.

Und dann fragte man sich natürlich, wie man mit so wenigen Stücken ein Museum ausstatten soll. Aber die Väter und Mütter des Museums hatten damals die Hoffnung, dass man die Sammlung mit der Unterstützung der Schützen und der Bevölkerung aufbauen konnte – was sich ja auch bewahrheitet hat. Die Menschen haben uns seit der Gründung des Hauses 2004 ganz viele Objekte gebracht. Manchmal waren das Sachen, die jemand einfach loswerden wollte, aber in der Regel waren das schon wertgeschätzte Sachen, was ich auch wirklich sehr, sehr anerkenne. Oft hängen Emotionen an den Dingen, die uns die Leute bringen. Einmal hatte ich jemanden aus einem kleinen



Schützenverein in Wuppertal, der aufgelöst werden musste. Der hatte Tränen in den Augen als er mir die Sachen aus der Vereinsgeschichte gebracht hat. Da merkt man, dass das Schützenwesen nicht einfach nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern wirklich ein Teil der Identität der Menschen ist.

Das heißt, wenn ihr solche Objekte bekommt, dann dokumentiert ihr auch die Geschichten dahinter?

Genau! Wir versuchen die Geschichte hinter den Objekten zu dokumentieren, gerade wenn es Dinge sind, die man später auch mal gut in einer Ausstellung zeigen kann. Aber es ist natürlich auch alles eine Zeitfrage, wir müssen hier im Haus vieles selber machen, wofür es in größeren Häusern eigene Mitarbeiter gibt. Wir bauen zum Beispiel auch unsere Ausstellungen selber auf.

Ihr nehmt auch Sachen die nicht aus Neuss sind?

Wir haben die Sachen aus Wuppertal genommen, weil wir als Rheinisches Schützenmuseum konzipiert sind. Das heißt, ich habe auch die Aufgabe über die Stadtgrenzen von Neuss zu gucken. Neuss ist und bleibt aber der Schwerpunkt und der rote Faden, weil das hier eben der größte Schützenverein ist und er auch das Umland prägt.

Im Dezember 2024 gab es eine Neueröffnung, und viele unserer Leser werden davor das letzte Mal im Museum gewesen sein. Warum habt ihr das gemacht, und was hat sich verändert?

Wie schon geschildert, sind wir in dieses Haus reingewachsen und haben die Räume nach und nach gestaltet. Es kamen auch immer mehr Objekte hinzu, die sich zu Gruppen zusammengefunden haben, was ich persönlich immer besonders schön finde. Daraus haben wir zunächst kleine Ausstellungseinheiten gemacht und die in unser chronologisches Konzept integriert. Aber das war dann schon ein bisschen zusammengewürfelt. Außerdem hat das Museum nicht so große finanzielle Mittel. Die Vitrinen waren schon bei der Eröffnung



über 20 Jahre alt und sind fast auseinander gefallen. In solchen Fällen kann man Förderanträge stellen, aber man muss den Zeitpunkt abwarten, an dem man genug Materialien, Ideen und Zeit hat, so ein Projekt umzusetzen.

Wir hatten Ende 2020 ein Konzept entwickelt und an ziemlich viele Institutionen Förderanträge geschickt. Wir wollten die neue Ausstellung eigentlich zum 200-jährigen Bestehen des Bürger-Schützenvereins 2023 präsentieren. Aber allein die Bewilligung der Fördermittel hat fast 2 Jahre gedauert, und das fiel unglücklicherweise auch noch in die Corona Zeit. Dann mussten wir erst mal die Räume ausräumen, um alles neu gestalten zu können. Das haben unsere Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen, Frau Winzheim, die das Archiv leitet, und ich dann auch „eigenhändig“ gemacht...

...viel Handarbeit...

... ja, man denkt es nicht, aber der Schreibtisch sieht uns manchmal gar nicht so oft.

Wie sieht euer neues Konzept aus?

Grundsätzlich haben wir zwei Leitlinien. Einmal einen chronologischen Ablauf, wo wir von den Anfängen der Bruderschaften oder Schützengilden im Mittelalter bis in die Gegenwart einen Bogen schlagen. Dabei ist natürlich das Neusser Schützenwesen der rote Faden. Aber wir binden die Entwicklung im Schützenwesen in die politischen Situationen und in die kulturgeschichtlichen Hintergründe der jeweiligen Epoche ein.

Dann haben wir Themenvertiefungen, dazu gehören Sport, Religion, Kinder, Frauen, Essen und Trinken, und, was ich besonders wichtig finde, das Schützenwesen als europäisches Phänomen, sowie das Thema Tradition.

Das Schützenwesen sieht eben nicht überall gleich aus, sondern hat sich unterschiedlich entwickelt, je nach dem, was es für regionale Bedingungen gibt. Manchmal ist es ein Mensch, der spezielle Anstöße gibt, manchmal die politische Geschichte, die unterschiedliche Strukturen hervorbringt. Das finde ich spannend.

Außenstehende sehen oft nur Männer in grünen Jacken, die relativ viel trinken, auch noch gefährliche Waffen dabei haben...

...das Holzgewehr, eine wahrlich tödliche Waffe...

...genau, aber das ist eben die Außensicht. Wenn man näher hinschaut, merkt man erst mal, wie individuell jeder Verein und jede Bruderschaft sind, und vor allem, wie enorm groß das Engagement überall ist, wie viel dahinter steckt, wie die Leute da ihr Herzblut einbringen. Das wird oft nicht gesehen.

Ich habe von Anfang an gesagt, dieses Haus soll für Schützen und für Nicht-Schützen sein. Es ist schwer, Leuten, die erst mal nichts mit dem Schützenwesen anfangen können, zu zeigen, wie wichtig es für viele Menschen ist und das es ein Bestandteil der Identität des Rheinlandes ist. Wir versuchen dabei auch die harten Vorurteile, die Schützen oft entgegengebracht werden, ein bisschen aufzuhebeln.

Das heißt, wenn man hier durch die Ausstellung geht, dann sieht man nicht nur alte Uniformen und Schützenorden, sondern ihr stellt auch die Geschichte des Schützenwesens im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung dar.

Genau! Jeder Schütze ist ja nicht nur Schütze, sondern er ist auch Mensch, Politiker, Vater, eventuell Mutter, und die haben ihre persönlichen Identitäten, die sie mit ins Schützenwesen einbringen. Und dann entstehen natürlich auch Diskussionen und Veränderungen. Veränderungen sind immer da, nicht nur bei großen Umbrüchen, und das ist auch gut so, denn ich sage immer, wenn wir feiern würden wie 1823, dann hätten die jungen Menschen heute wahrscheinlich keinen Spaß mehr dran. Es ist eine Tradition die nicht abgeschlossen ist, sondern die in die Zukunft leben soll - und das hoffentlich noch möglichst lange.

Kommen wir mal zu den Aktivitäten des Museums. Ihr bietet verschiedene Sonderführungen und Aktionen an, unter anderem auch für Kinder. Was macht ihr da so?

Ein Museum hat natürlich die Funktion Objekte zu sammeln und auszustellen. Aber der Vermittlungsaspekt, bei dem wir Publikationen machen und Führungen anbieten, war für uns von Anfang an auch sehr, sehr wichtig.

Wie vererbt sich denn Tradition? Über die Kinder, über die Familien. Es gibt natürlich Spätberufene, die noch mit 40 oder 50 Jahren Schütze werden, aber im Grunde wachsen die kleinen Menschen da rein, lernen das kennen, finden das toll, möchten das weiterführen und prägen es dann auch entsprechend. Deshalb haben wir von Anfang an Projekte und Führungen mit Kindern gemacht.

Dann gibt es auch größere Bevölkerungsgruppen, die die Kirmes, aber nicht das Schützenwesen kennen. Deshalb machen wir auch Projekte mit Jugendzentren, wo man Kinder und Jugendliche erreicht, die dann ihre Heimat auf diesen Weg besser kennenlernen. Das können kleinere Ferienspaß-Programme über zwei oder drei Stunden sein, aber auch pädagogische Projekte, wo die Kinder dann vier oder fünf Tage hier sind. Ein Beispiel ist das Projekt „Kultur macht stark“ der Bundesregierung, das wir schon mit dem Jugendzentrum der Reformationskirche, mit den offenen Jugendtreffs Barbaraviertel und Reuschenberg, und mit InKult, dem interkulturellen Jugendzentrum in Neuss umgesetzt haben. Das machen wir dann zusammen mit geschulten Museums- oder Sozialpädagogen.

Dazu arbeiten wir gerade an einem Kinderrundgang für die Dauerausstellung, wo Kinder an einigen Stationen auch Sachen, wie zum Beispiel einen Chapeau Claque, in die Hand nehmen können. Der Klappzylinder ist immer ein großer Renner.

Wir haben in der Ausstellung Übersetzungen der Texte in leichter Sprache ausliegen, und in Absprache bieten wir auch Führungen für Menschen mit Einschränkungen an.

Ihr macht dieses Jahr gleich zwei Sonderausstellungen. Kannst Du uns dazu schon was sagen?

Gerne. Wir machen zusammen mit dem Museumsnetzwerk Niederrhein regelmäßig „Themenjahre“. Wir hatten schon die Themen „Familie“, „Unterwegs sein“, oder „Himmelwärts“, was einen religiösen Aspekt hatte. Jedes Haus überlegt dann ausgehend von seinem Sammlungsbestand und Schwerpunkt, wie es dieses Thema bearbeiten kann. Das aktuelle Thema ist „Freiheit“.

Unser Beitrag wird eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Wer darf mitmachen? Vereinswesen im Schützenwesen früher und heute“ sein. Man denkt ja immer, jeder kann in einen Verein oder eine Bruderschaft eintreten, aber das ist nicht so, und das wollen wir mal ein bisschen untersuchen. Da sind wir natürlich auch schon wieder bei dem aktuellen Frauenthema, aber das ist natürlich nicht die einzige Einschränkung, denn bis vor einigen Jahrzehnten musste man zum Beispiel als Mitglied einer Bruderschaft katholisch sein. Später durfte man dann evangelisch sein und heute muss man sich mit den christlichen Werten identifizieren können.

Es gab vor einigen Jahren mal in Ostwestfalen-Lippe diese heftige Debatte als ein muslimischer Schützenkönig nicht auf der Bezirksebene auftreten durfte. Ich verfolge so etwas immer, weil mich natürlich auch interessiert, wie die Debatte darüber geführt wird.

Dazu kommt dann noch der Umgang mit gleichgeschlechtlichen Paaren und weiteres. Der Neusser Bürger-Schützen-Verein hat dazu ja auch ein entsprechendes Positionspapier verabschiedet.

Positionspapier NBSV, 2020

Das Schützenwesen in Neuss ist weltoffen, parteiübergreifend und religionsneutral. Es ist unvereinbar mit Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Gewalt, Radikalität, Frauenfeindlichkeit, Ausgrenzung von Andersdenkenden, Antisemitismus und Rassismus sowie Extremismus jedweder politischer Couleur. Unter Schützen gilt es, jeden Menschen so zu akzeptieren und zu respektieren, wie er ist. Nach unserem Selbstverständnis ist das Schützenwesen ein integrierender und verbindender Bestandteil der Neusser Gesellschaft und des Neusser Bürgerwesens.

Wir nehmen an, eure zweite Sonderausstellung in diesem Jahr hat etwas mit der Landesgartenschau zu tun?

Ja, die zweite Ausstellung trägt den Titel „Röskes, Sträußchen, bunte Hörner. Das Schützenfest als Fest der Blumen“. Wir stellen vor, unter welchen Aspekten bei den Schützen Blumen oder Pflanzen auftauchen, und das ist mehr als man denkt. Die Blumenhörner fallen einem natürlich als erstes ein, und die sind hier in Neuss ja auch ein besonders spektakulärer Blickfang, und dazu erzählen wir die Geschichte. Aber Blumen treten auch in vielen anderen Bereichen auf. Durch Blumen oder Eichenlaub am Holzgewehr wird Friedfertigkeit ausgedrückt. Anstecksträußchen sind auch Erkennungszeichen. Die Nüsser Röskes werden durch das Überreichen von Sträußchen in das Brauchtum eingebunden, das gibt es auch nicht überall. Dann gibt es in vielen Städten Ehrenportalen oder ganz ungewöhnliche Traditionen, wie zum Beispiel Blumenkorsos mit Motivwagen aus Blumen, die von Schützenvereinen veranstaltet werden. Lasst euch überraschen!

Von diesen Blumen ist es ja auch zu Brautsträußchen, nicht weit, ich habe mal irgendwo gelesen, dass man hier auch heiraten kann. Stimmt das?

Ja, das stimmt, wir sind auch als Trauort eingetragen, das heißt hier können standesamtliche Trauungen stattfinden. Das wird auch zwei oder drei Mal im Jahr wahrgenommen, natürlich meist durch Paare, die eine Beziehung zum Schützenwesen haben.

Bietet ihr auch Führungen für Züge an, die sich das hier mal gemeinsam ansehen wollen, oder Interesse an bestimmten Themen haben?

Wir können natürlich auch auf bestimmte Fragen oder Themen eingehen, aber das müssen wir dann auch in der Ausstellung wieder spiegeln können. Wir könnten uns zum Beispiel auch die Geschichte der Hubertusschützen ein bisschen intensiver ansehen, aber die setzt natürlich dann auch „erst“ 1899 ein.

Ich hatte neulich mal eine Gruppe Frauen vom Rheinischen Schützenbund hier, die selber auch Schießsport machen, und da haben wir dann ein bisschen mehr auf das Thema Frauen und Schießsport geschaut. Bei Interesse kann man anrufen und gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter sprechen, oder eine Mail schreiben. Wir haben natürlich Rahmenbedingungen, eine Führung dauert etwa eine Stunde und kostet 50,00 Euro.

Was sollen Besucherinnen und Besucher des Schützenmuseums nach einem Rundgang durch die Ausstellung mitnehmen – außer gegebenenfalls eine Ehefrau bzw. einen Ehemann?

Also, diejenigen, die nicht selber im Schützenwesen aktiv sind, sollen mitnehmen, was das für eine großartige Tradition ist, bei der das

Gemeinschaftserlebnis und der Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen. Und denjenigen, die Schützzinnen oder Schützen sind, wollen wir zeigen, dass das Schützenwesen eine wunderbare, bunte und breit angelegte Tradition ist, die sich in verschiedenen Regionen unterschiedlich entwickelt haben kann, aber trotzdem zusammengehört.

Ansonsten finde ich immer, ich bin ja selber Museumsbesucherin, dass es nicht darum geht wahnsinnig viel zu lernen, sondern dass Emotionen und Aspekte wichtig sind. Man soll eine Ahnung, ein Gefühl mitnehmen, und vielleicht auch eine andere Wahrnehmung für alles, was dahintersteckt, entwickeln.

Das Schützenmuseum wird stark von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Welche Aufgaben übernehmen diese, und was für Qualifikationen müsste man mitbringen, wenn man Interesse hätte?

Ja, ohne unser Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten wir das Museum nicht in dieser Form geöffnet halten. Die Aufsicht ist einer der Aufgabenbereiche, aber unser Team hilft uns zum Beispiel auch dabei, die Bestände zu organisieren und aufzuarbeiten. Wir haben Helfer, die selbst Schützen sind und sich um die Bestände aus ihren Korps in unserer Sammlung kümmern. Wir brauchen auch Unterstützung bei Führungen und Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Neusser Kulturnacht, beim Museumstag oder beim Tag der Archive. Nach der Corona-Zeit ist die Gruppe ein bisschen zusammengeschmolzen, und wir würden uns sehr freuen, wenn wieder einige hinzukämen.

Man muss auch kein großes Vorwissen haben. Man muss einfach bereit sein, sich vielleicht einmal drei Stunden im Monat für einen Aufsichtsdienst bereitzuhalten, Gäste zu empfangen und mit Informationen zu versorgen. Mehr muss man am Anfang gar nicht mitbringen, und je nachdem, was man für Interessen hat, kann man sich dann auch mal mehr einbringen, muss es aber nicht.



Mit dieser kleinen Einladung an die Hubertusfamilie bedanken wir uns sehr für die Zeit, die Du Dir für uns genommen hast. Wir haben viel über Dich und unser Schützenmuseum erfahren, und sind auf die weitere Entwicklung und natürlich insbesondere auf die zwei neuen Sonderausstellungen gespannt! | Michael Dienz und Jens Erler



Sonderausstellungen des Schützenmuseums

**Röskes, Sträußchen, bunte Hörner.
Das Schützenfest als Fest der Blumen**

Beitrag zur LAGA

Eröffnung: Donnerstag, 7. Mai 2026, 19.30 Uhr

Ende: Mittwoch, 2. September 2026

**Wer darf mitmachen? Vereinsfreiheit im
Schützenwesen früher und heute.**

Im Rahmen des Themenjahrs „Freiheit“ des Museumsnetzwerks Niederrhein

Eröffnung: Donnerstag, 24. September 2026, 19 Uhr

Ende: Sonntag, 14. Februar 2027

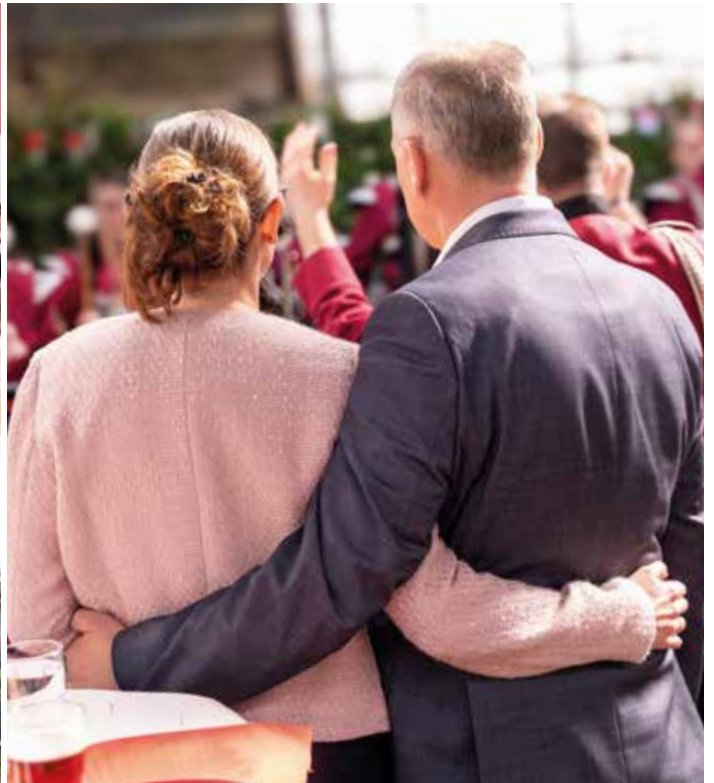
www.rheinisches-schuetzenmuseum.de



Gedenktafel Joseph Lange



Fotos : Bernd Miszczak



Fotos : Bernd Mischczak

Am Standort Neuss engagiert

Seit 143 Jahren in Neuss beheimatet, engagieren wir uns leidenschaftlich für Sport, Kultur, Bildung und das faszinierende Neusser Bürger-Schützenfest.

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · 02131 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de · Credit Life · rhion.digital · RheinLand Versicherungen

- **Elektroinstallationen**
- **Antennenanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Warmwassergeräte**
- **Sicherheitstechnik**

ELEKTRO KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 0 21 31-38 48 61 · Fax 0 21 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

RÖTHER INTERSERVICE
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Festellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln

Tel. 02131/4026733
E-Mail: brandschutz@roether-interservice.de
www.roether-interservice.de

PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für Fenster und Türen

DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
derichs-baelemente.de
Tel. 02131 49041



Probe-Wochenende 2026

Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987

Am Wochenende des 24. und 25. Januar traf sich das Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987 in der Kita Schatzinsel auf der Furth in seinen Proberäumen zum zweiten Probe-Wochenende. Ziel in dem Jahr war es, zwei neue Märsche einzustudieren und das vorhandene Repertoire noch einmal gründlich zu Proben.

Die Märsche in dem Jahr waren „Schwyzer Soldaten“ und der „Fliegermarsch“. Das Wochenende fing am Samstagvormittag um 12 Uhr an. Die Mitglieder teilten sich gemäß ihren Instrumenten auf, um die neuen Märsche im Einzelnen zu Proben. Nach einiger Zeit der Einzelproben fanden sich alle in der Turnhalle zusammen, um dort den ers-

ten Marsch gemeinsam einzustudieren. Der „Schwyzer Soldaten Marsch“ ging grandios von statten und ist nahezu fertig für die Straße. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann weiter mit dem zweiten Marsch. Am Ende des ersten Tages saß man in gemütlicher Runde zusammen und ließ den Tag ausklingen.

Der zweite Tag fing um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück – gesponsort von unserem 2. Vorsitzenden Hermann Stark – an. Nach ordentlicher Stärkung nahm man sich die beiden Märsche noch einmal intensiv vor, um Kleinigkeiten auszubessern. | *Fabian Ackermans*





BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung	Waldhof 1	
Dirk Bücken & Ralf Gierich	41564 Kaarst	Schlischerumer Str. 6
info@buecker-jacobs.de	Tel. 02131 69532	41469 Neuss
www.buecker-jacobs.de	Fax. 02131 69576	Tel. 02137 927131



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9
Tel. 0 21 31 / 40 80 770

41468 Neuss
www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie



Geschäftsführer: Marc Hellendahl



Dorint

Kongresshotel
Düsseldorf - Neuss



EVENTS IM HERZEN VON NEUSS

Ob Tagungen, Seminare, Firmen- oder Familienfeste:
Das **Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss** ist die perfekte Location für jeden Anlass. Ihre Feier richten wir im kleinen Kreis oder großen Stil aus – in unseren Veranstaltungsräumen oder der Stadthalle, die direkt mit unserem Hotel verbunden ist.

Jetzt anfragen unter **Tel.: +49 2131 262-0**
oder **bankett.neuss@dorint.com**

Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss
Selikumer Straße 25 · 41460 Neuss · dorint.com/neuss



ALLGEMEINES ZIVILRECHT
VERTRAGSGESTALTUNG
KAUF-, DIENST-, UND
WERKVERTRAGSRECHT
WIRTSCHAFTS-, HANDELS-
UND GESELLSCHAFTSRECHT
ERBRECHT
FORDERUNGSRECHT
UND SCHADENSERSATZ



WTLegal
Rechtsanwalt
Wladimir Tschisch

Further Straße 3
41462 Neuss
T. +49 2131 38758-00
F. +49 2131 38758-99

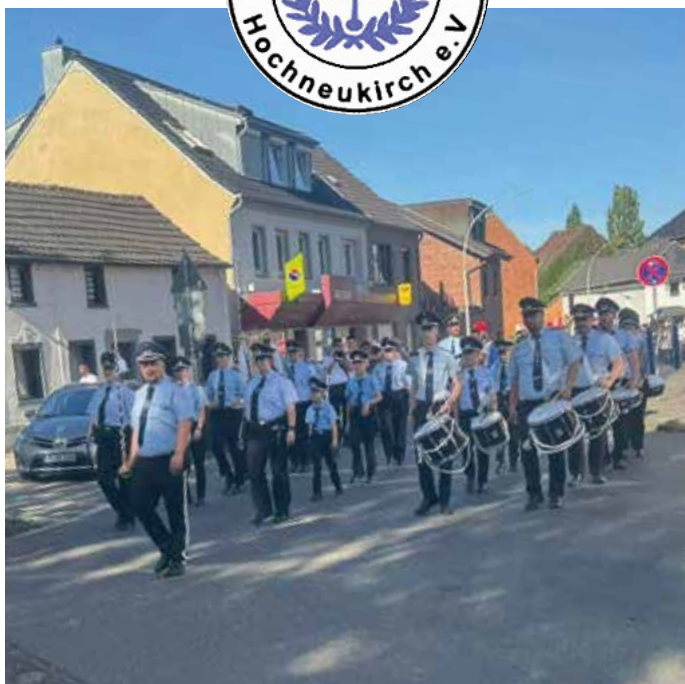
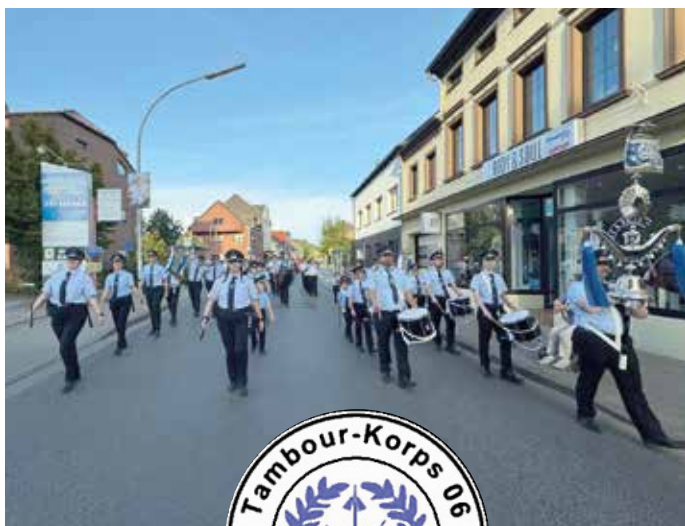
Liebfrauenstraße 1-3
41066 Mönchengladbach
T. +49 2161 84708-00
F. +49 2161 84708-99
info@wt-legal.de
www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine außerhalb der
Öffnungszeiten können auch
individuell vereinbart werden.



Wir sind das Tambour-Korps 06 Hochneukirch e.V.!



1906 in Hochneukirch zu Jüchen gegründet, blicken wir in diesem Jahr auf eine 120-jährige Vereinsgeschichte zurück. In den vergangenen Jahren stellten wir aus unseren Reihen sowohl in unsere Heimat Hochneukirch als auch bei den Nachbarn aus Holz bereits dreimal ein Schützenkönigspaar. Zuletzt im vergangenen Jahr durch unseren 1. Geschäftsführer in Holz mit S.M. André und I.M. Jacqueline.

Der 1. Geschäftsführer erzählt: „Wie bei vielen Vereinen hatten auch wir viele Höhepunkte, aber auch große Tiefpunkte, bei denen man sich fragte, wie soll es nur weitergehen. So waren wir 2006 noch mit knapp 50 Aktiven, im Jahre 2018 allerdings bis auf 13 aktive geschrumpft. Wir haben aber nie aufgegeben und weitergekämpft, sodass wir inzwischen mit Stolz sagen können, wieder eine aktive Mitgliederzahl von 36 Männern, Frauen und Kindern zu haben. Allein die Jugend, welche über viele Jahre fehlte, stellt aktuell 10 Mitglieder/innen dar. Dies zeigt, dass in den vergangenen Jahren einige Dinge richtig gelaufen sein müssen.

Und nun geht der Wunsch eines jeden, der mit Leib und Seele Musiker ist, in Erfüllung: einmal Sonntagmittag mit dem eigenen Korps den Neusser Markt hochzumarschieren.

| *Tambour-Korps 06 Hochneukirch e.V.*







Noch eine Premiere zum Neusser Schützenfest 2026

Einige Jahre lang begleitete uns zum Fackelzug die Musikkapelle MVB Maastricht. Diese hat uns nun leider für dieses Jahr abgesagt. Die Maastrichter bereiten sich auf die WMC Weltmeisterschaft vor und möchten es danach etwas ruhiger angehen.

Diese Weltmeisterschaft wird alle vier Jahre von Internationalen Musikkapellen ausgetragen und findet in diesem Jahr vom 17. bis 19. Juli 2026 in Kerkrade statt.

Als Ersatz haben wir nun einen großen Brocken an Land gezogen. Es handelt sich um die Band K&G Leiden, ebenfalls aus den Niederlanden. Die Band K&G Leiden ist in Musikkreisen sehr bekannt und die einzige Musikkapelle, die es bis heute geschafft hat, dreimal in Folge den Weltmeistertitel zu gewinnen.

Neueste Auszeichnung, welche der Band verliehen wurde, war das Sudler Shield der John Sousa Stiftung in den USA. Die Band K&G Leiden war die erste Europäische Band, die auf diese Weise von der Stiftung für ihre großartigen musikalischen Auftritte ausgezeichnet wurde. Die Band wurde am 1. Oktober 1928 gegründet und besteht mit 200 Mitgliedern aus drei Musikeinheiten, unter anderem einer

Junioren Musikkapelle. Die Hauptband wird von Major Justin Heemskerck angeführt und spielt beim Umzug bekannte Märsche englischer, amerikanischer und holländischer Herkunft. Auf Konzerten beruht man sich auf Moderne Rock, Opera, Chor und Filmmusik.

Weltweit wird diese Band angefragt und nimmt an vielen Marschmusikfesten (Tattoo) und Paraden teil. Jährliche Auftritte außerhalb der Niederlande sind zum Beispiel in Belgien, Frankreich und Deutschland. Aber auch in Doha (Katar) haben sie schon gespielt.

So auch 2025 in Linz (Oberösterreich), wo sie auch mit unserem Freund Gernot Haidegger (MV Würmla) und seinen Musikern der Militär Musikkapelle Oberösterreich zusammen auf dem Austria Tattoo gespielt haben.

Natürlich sind die Musiker von K&G Leiden auch in diesem Jahr wieder bei der Weltmeisterschaft in Kerkrade dabei und wer weiß, vielleicht haben wir den neuen Weltmeister in diesem Jahr beim Fackelzug in unserem Hubertuskorps dabei.

Wir drücken die Daumen!



waldmann FRISEURE
 Haare und Ideen
 Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105



Herten
 METZGEREI & MEHR
 MITTAGSTISCH-PARTYSERVICE
 Steubenstraße 7
 41464 Neuss
 Telefon: 02131-43814
 Telefax: 02131-544246
 Öffnungszeiten:
 Mo. 6.30 - 13.00 Uhr · Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 6.30 - 13.00 Uhr



VOGTHAUS
 TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI
 Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss
 Telefon: 0 21 31/40 88 109

LUFTGEWEHR | LUFTPISTOLE | KLEINKALIBERGEWEHR
 SPORTPISTOLE | LICHTGEWEHR | LICHTPISTOLE

Schießsport für alle

WIR SIND DER SSV NEUSS - DER SCHIESSSPORTVEREIN IM HERZEN VON NEUSS.
 UNSERE MANNSCHAFTEN SCHIESSEN AUF KREIS-, BEZIRKS- UND LANDESEBENE,
 ABER NEBEN DEN SPORTLICHEN ERFOLGEN WERDEN BEI UNS GESELLIGKEIT UND EIN
 HARMONISCHES VEREINSLEBEN SEHR GROSS GESCHRIEBEN.
 PASSIV, AKTIV, JUNG, ALT - VÖLLIG EGAL - KOMMT EINFACH MAL VORBEI
 UND LERNT UNS KENNEN.

SOLLTET IHR INDES AUF DER SUCHE NACH EINER LOCATION FÜR EUER
 KORPSSCHIESSEN, ZUGKÖNIGSSCHIESSEN ODER EINEN VERGLEICHSWETTKAMPF SEIN,
 DANN MELDET EUCH BEI UNS.

NEUGIERIG? INTERESSIERT? DANN SCAN DEN CODE, UM MEHR ÜBER UNS ZU ERFAHREN.



KATHARINA-BRAECKELER-STRASSE 8 | 41462 NEUSS
 ☎ 02131 548360



redaktion@st-hubertus.de
 socialmedia@st-hubertus.de





Homepage Facebook Instagram

- Dachstühle
- Terrassenüberdachungen
- Dachumbau
- Dachausbau
- Dachgauben
- Ingenieur Holzbau
- Carports



ReDi
 Zimmerei · Holzbau

Andreas Rex & Thomas Dietz GbR
 Harbernusstraße 18
 41472 Neuss

Telefon 0176/10 419 139
 www.zimmerei-neuss.de
 redi.tom@gmx.net

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



www.vollschon.wedding

vollschön

DEINE KURVEN UNSERE LEIDENSCHAFT

Curvy-Brautkleider

Festmode | Kommunionbekleidung

Neuenbaumer Str. 5 - Neuss

Festmode
ab Gr. 36

- GUTSCHEIN -

Bringe diesen
Gutschein zu deinem
Einkauf mit
und erhalte **10%**
auf unser Sortiment.

Wir freuen uns auf dich!

brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 • 40591 Düsseldorf-Wersten • Kostenfreie Parkmöglichkeiten
Mo 14.00-18.00 Uhr • Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr • Sa 10.00-13.00 Uhr

Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist. www.brillen-mucha.de

Andreas Mucha Augenoptikermeister

REIFENSERVICE HEISTER

NEU • GEBRAUCHT • REPARATUR • EINLAGERUNG

Inhaber Timo Heister • Porschestraße 10-14 • 41564 Kaarst • Telefon 0 21 31/79 60 25
Kontakt: Reifenservice-heister@outlook.de • www.reifenservice-heister.de

Ergebnisse vom Bezirksschießen 2026

Wettkampf 1.1.14

Disziplin: Luftgewehr freistehend

Klasse: Jugend

1. Jahr, Elias	230 Ringe
3. Wolters, Samuel	133 Ringe

Wettkampf 1.1.16

Disziplin: Luftgewehr freistehend

Klasse: Schützenklasse

6. Schiefer, Dominik	213 Ringe
9. Esgen, Arthur	163 Ringe

Wettkampf 1.2.18

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt

Klasse: Altersklasse

2. Ramirez, Alexander	300 Ringe
3. Judel, Dirk	295 Ringe
5. Schneider, Helmuth	295 Ringe
6. Jahr, Stefan	295 Ringe
7. Schmalz, Marco	293 Ringe
12. Michels, Frank	290 Ringe
13. Haubrich, Klaus	290 Ringe
15. Bohnemann, Carsten	284 Ringe
18. Mogharrabi, Allen	281 Ringe
19. Fellen, Andreas	275 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft

Klasse: Altersklasse

1. Ramires, A; Judel, Dirk; Haubrich, Klaus	885 Ringe
4. Schmalz, M; Michels, F; Bohnemann, C	867 Ringe
5. Jahr, S; Mogharrabi, A; Fellen, A	851 Ringe

Wettkampf 1.2.22

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt

Klasse: Senioren II

8. Ludwigs, Günther	288 Ringe
---------------------	-----------

Wettkampf 1.2.20

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt

Klasse: Senioren

10. Franke, Ralf	289 Ringe
13. Kremer, Herbert	287 Ringe
23. Herstix, Frank	275 Ringe
25. Stickel, Klaus	268 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft

Klasse: Senioren

5. Franke R, Ludwigs G, Kremer H,	864 Ringe
-----------------------------------	-----------

Wettkampf 1.3.20

Disziplin: Luftgewehr angestrichen

Klasse: Senioren I

3. Franke, Ralf	185 Ringe
5. Kremer, Herbert	180 Ringe

Wettkampf 2.2.18

Disziplin: KK Gewehr aufgelegt

Klasse: Altersklasse

3. Schneider, Helmuth	272 Ringe
5. Haubrich, Klaus	270 Ringe
6. Michels, Frank	266 Ringe
8. Ramirez, Alexander	245 Ringe
10. Judel, Dirk	240 Ringe

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft

Klasse: Altersklasse

2. Ramirez, A; Judel, D; Haubrich, K.	755 Ringe
---------------------------------------	-----------

Wettkampf 2.2.20

Disziplin: KK Gewehr aufgelegt

Klasse: Senioren I

4. Franke, Ralf	273 Ringe
-----------------	-----------

Wettkampf 2.2.22

Disziplin: KK Gewehr aufgelegt

Klasse: Senioren II

12. Ludwigs, Günther	259 Ringe
----------------------	-----------



**Mehr Grün
steht auch Ihren
Geldanlagen gut.**

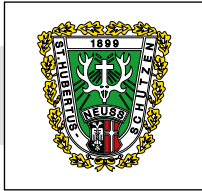
**Jetzt beraten lassen,
wie Sie Ihr Geld sinnvoll
anlegen und gleichzeitig
Nachhaltigkeitsaspekte
berücksichtigen können.**

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss



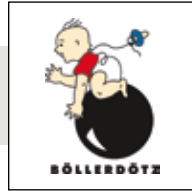
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss 1987



**Liebe Hubertusschützen,
liebe Leserinnen und Leser unserer Hubertuszeitung!**

Das so beliebte und als Kind so gern gesuchte Osterei ist Symbol für neues Leben, das, wenn es seine Schale aufsprengt, neues Leben zur Welt bringt.

So wurde es auch zum Symbol der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, zum trostvollen Zeichen unserer Hoffnung, dass wir in der Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und auferstandenen Gottessohn zum neuen und ewigen Leben im Reich Gottes auferstehen werden. Ostern ist das Fest des Lebens und der festen Zuversicht. Es ist die Antwort Gottes auf eine Welt voller Tod, voller Angst, voller Trauer und Tränen.

Der Stein vor seinem Grab ist weggerollt, als beim Anbruch des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria kamen, um nach dem Grab des Herrn zu sehen.

Der Weg aus dem Tod ins ewige Leben bei Gott ist aufgetan, für alle, die an Christus glauben. Das bedeutet mehr, als nur für möglich zu halten, dass der Gekreuzigte lebt, sondern sich in Wort und Tat auf ihn zu verlassen und mit ihm eins zu werden.

So schreibt Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom: „Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wird, dass wir auch mit ihm leben werden“ (Röm 6,8).

Sein leeres Grab ist kein leeres Versprechen. Lasst uns als Bruderschaft das Leben in und mit Christus wagen und überall da, wo wir sind und leben zu einem Zeichen der Hoffnung werden für diese Welt.

En frohes und gesegnetes Osterfest!

Euer Präses

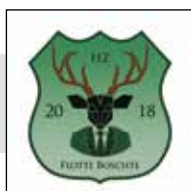
Msgr. Wilfried Korfmacher



St. Hubertus



Erfjtjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



Fröhliche Hirsche



Germanen



Bundes-Schützen-Kapelle Neuss



Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Jubiläumsspende der Erftjunker

Im Jahr 2025 feierten wir Erftjunker unser 75-jähriges Zugjubiläum. Am Anfang des Jahres stellten wir uns die Frage, was wir in unserem Jubiläumsjahr Besonderes machen wollen. Wir entschieden uns, eine Großfackel zu bauen und eine Jubiläumsnadel zu kreieren. Zwei Zugkameraden erklärten sich spontan bereit, die Kosten für die Nadeln zu übernehmen.

Es kam die Idee auf, die Jubiläumsnadeln über die Schützenfesttage an andere Schützen und Interessierte zu verkaufen und den Erlös für einen guten Zweck zu spenden. Da wir seit Jahren den Verein LEBENSzeichen Afrika e.V. unterstützen, war recht schnell klar, dass der Erlös an diesen Verein gehen soll. Der Verein LEBENSzeichen Afrika e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende Menschen in Afrika zu unterstützen. Nachdem der Erlös, den der Verkauf der Jubiläumsnadeln eingebracht hatte, nochmals durch eine Spende eines Zugkameraden aufgerundet worden ist, kam am Ende der stattliche Betrag von 1.750,€ zusammen. Nun sollte das Geld schnell an den Verein LEBENSzeichen Afrika e.V. übergeben werden.

Hierzu trafen wir uns an einem kalten Abend im Januar 2026 im Foto-studio von Mara Troeger und übergaben den überdimensionalen Scheck an den Vereinsvorsitzenden Herrn Carl-Wilhelm Bienefeld. Die liebe Mara hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt, kostenlos ein Foto von der Scheckübergabe zu erstellen, damit wir als Schützenzug ein Andenken an diesen schönen Moment erhalten.

So bot uns unser Zugjubiläum einen besonderen Anlass, etwas für Menschen zu tun, denen es leider nicht so gut geht wie uns. | Oliver Negele



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



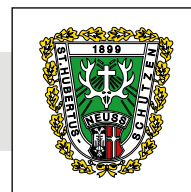
Hirschfänger



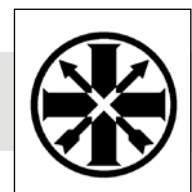
Hubertusjäger



Jägermeister



St. Hubertus



BHDS Schützenbruderschaft



Jagdfalke



Junge Elche



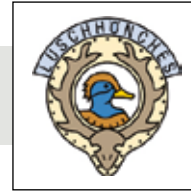
Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper



Luschhönches



Milleniumsfallen



Königsschießen des Hubertustambourkorps

Am 18. Januar 2026 traf sich das Hubertustambourkorps zum alljährlichen Vereinsschießen im Hermkes Bur. Um 13 Uhr fanden sich die Mitglieder ein, um mit dem Pfänderschießen zu beginnen. Der Schießmeister des Vereins, Fabian Ackermans, beaufsichtigte das Schießen und stand mit Rat für neue Schützen bereit. Nach erfolgreichem und sehr knappen Pfänder-Schießen, bei welchem 8 Schützen mit 27 Ringen sich die Pokale teilten, konnte sich Julian Giesen mit 28 Ringen als bester Schütze durchsetzen und die Schießschnur für das kommende Jahr erringen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fing der Hauptpunkt des Tages an. Das Ritterschießen mit nachfolgendem Königsschießen.

Dabei konnten sich Jaqueline Küster mit dem 10. Schuss als Ritter des Kopfs, Uwe Jungheim mit dem 12. Schuss als Ritter des rechten Flügels, Yvonne Jungheim mit dem 20. Schuss als Ritter des linken Flügels und unser 1. Major Stephan Sinnendorf mit dem 15. Schuss als

Ritter des Schweifs durchsetzen. Nach dem Ritterschießen ging es zum Höhepunkt – das Königsschießen. 4 Bewerber stellten sich an die Stange. Unser Oberst Peter Stickel, unser 1. Major Stephan Sinnendorf, unser 2. Major René Bose und unser 2. Vorsitzender Hermann Stark. Nach einem langen und sehr spannenden Kampf konnte sich unser Oberst Peter mit dem 85. Schuss als neue Majestät Peter der V. durchsetzen.

Wir gratulieren unserer neuen Majestät und wünschen zwei angenehme Königsjahre.

Denn Ja dieses Jahr ist unser König für zwei Jahre geschossen. Dass bedeutet auch, dass in diesem Jahr KEINE Krönung stattfinden wird. Die Krönung von Peter V. wird in einem kleinen Rahmen intern im nächsten Jahr stattfinden. Ab 2028 werden wir wieder mit den Krönungen weiter machen, aber ab dann im Frühjahr.

| Fabian Ackermans



Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter



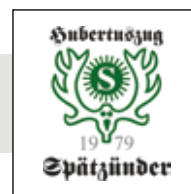
Quirinusfalken



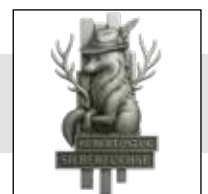
Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Silberfische



Nüsser Keiler



Nüsser Rheineke



Phönix



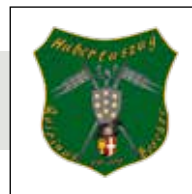
Platzhirsche



Platzpatronen



Pülleken



Quirinus Boschte



Nachruf

Fritz „Fredi“ Christian

Ein treuer und zuverlässiger Freund und Schützenkamerad musste uns leider für immer verlassen.

Fredi Christian, so wie wir ihn liebevoll genannt haben, war fast 20 Jahre aktives Mitglied unseres Zuges. Er liebte unser Neusser Heimatfest und feierte dies auch leidenschaftlich. Durch seine gesellige, fröhliche, humorvolle und beruhigende Persönlichkeit sowie seiner zuverlässigen Art, war er sehr beliebt. Er war sehr hilfsbereit und der ruhende Pol in unseren Reihen. Leider verstarb Fredi Christian sehr plötzlich und unerwartet mit 77 Jahren am 17. Februar 2026. Mit ihm haben wir einen wertvollen Zugkameraden und Freund verloren. Seine Fröhlichkeit und seine beruhigende Gelassenheit werden uns für immer fehlen. Wir Gedenken seiner und werden ihn stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Ehefrau Elisabeth und seiner ganzen Familie.

Mit ihm haben wir einen wertvollen Zugkameraden und Freund verloren. Möge Fredi in Frieden ruhen.

Reinhard Eck, Quirinus-Jünger



Vorankündigung!

„40 Jahre“ Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss, 1987
07. März 2027 · 11.00 Uhr · Gare du Neuss
Es gibt Blasmusik auf die Ohren!



Trötemänner



Waldhorn



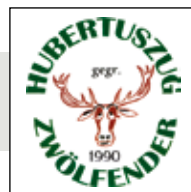
Wilddiebe



Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Castrum Novaesium



Hubertus gratuliert:

20 Jahre

Gustav Esgen	Nüsser Rheineke
Michael Brown	Platzpatronen
Elias Überall	Platzpatronen
Samuel Wolters	Nüsser Rheineke
Richard Koch	Nüsser Rheineke
Julius Hahn	Pülleken
Nils Heidemann	Pülleken
Moritz Planstedt	Millenniumsfalke

30 Jahre

Nikita Kowalk	Platzhirsche
Johannes-Heinrich Haunhorst	Rheinkaliber
Jan-Marcel Blatzheim	BFK Neuss-Furth

40 Jahre

Dirk Rommerskirchen	Jägermeister
Frederik Reymann	Castrum Novaesium
Daniel Treffon	Quirinusfalke
Tobias Busse	Götz von Berlichingen
Thomas Steinfeldt	Passives Mitglied
Sven Rommerskirchen	Zugvögel

50 Jahre

Ekkehard Deußen	Passives Mitglied
Dirk Siegert	Tambourkorps
Jürgen Ziebuhr	Trötemänner
Rene Loerper	BFK Neuss-Furth
Robin Häger	Götz von Berlichingen

60 Jahre

Thomas Kracke	Passives Mitglied
Stephan Schad	Zwölfender
Guido Bennecke	Junge Elche
Stefan Oetting	Junge Elche
Alexander Nohles	Brasselsäck
Frank Hirtz-Breitmar	Jagdfalke

65 Jahre

Cornel van Opbergen	Lusshönches
Stefan Beeker	Lusshönches
Ralf Franke	Adlerhorst

70 Jahre

Ralf Kühlkamp	Ahl Pänz
Norbert Bongartz	Passives Mitglied
Reiner Peuten	Diana

75 Jahre

Horst Bousch	BSK Neuss
--------------	-----------

Postillion:



Seit September 2002 entsendete die Redaktion 117 Mal ein Redaktionsmitglied oder einen vor ihr beauftragten „Promi“ als Postillion, um eine von ihr ausgesuchte Person mit der Überbringung der neuen Hubertuszeitung zu ehren.

Jetzt wurde festgestellt, dass unser Volker Albrecht, immerhin schon 24 Jahre Vorstandsmitglied und seit 16 Jahren Erster Vorsitzender und Major, noch nie durch den Besuch eines Postillons geehrt wurde.

Ein unhaltbarer Zustand, der zurecht moniert wurde. Also wurde unser Hubertuskönig Frank Petonjic herzlich gebeten, unserem Major Volker Albrecht die neue Hubertuszeitung als Postillon zu überbringen.

Hubertus 2.0

Seid ihr schon Facebook-Freund oder Instagram-Follower? Nein?! Dann wird es höchste Zeit. Termineinladungen, aktuelle News, Highlights aus dem Archiv und (Live-)Impressionen unserer Veranstaltungen könnt ihr hier finden: Auf Social Media könnt ihr uns gerne bei Eindrücken eures Zuglebens, sei es Zugtouren oder -schießen, verlinken. Künftig möchten wir unsere Präsenz auf Social Media ausbauen und freuen uns über Mithilfe!

Bei Interesse aktiver Mitgestaltung oder einfach glühenden Ideen gerne an unser Team (socialmedia@st-hubertus.de) wenden!

Homepage



Facebook



Instagram



Sag ja zu Nüssers Freud und Lust.



Das
Druck
haus



Sag ja zu uns.
das-druckhaus.de
für Neuss

* Wir produzieren Ihre Ideen.

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0
Foto: Bernd Mischczak www.mischczak.de

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

Sehanalyse mit dem **DNEye® Scanner 3.0**

D
O R T
W O D I
E E R F T
D E N R H E
I N B E G R Ü
S S T E I N S T

SEHTEST-EINLADUNG!

Wir betrachten Ihre Augen individuell und mit höchster biometrischer Präzision.

Der DNEye Scanner® erfasst dafür **tausende Messpunkte Ihrer Augen**, die direkt in die Brillenglasproduktion einfließen. Weil jedes Auge einzigartig ist!



Elegantes Understatement von LINDBERG – biometrische Brillengläser von RODENSTOCK: **Eine starke Symbiose.**

LINDBERG – Danish Eyewear ist der Inbegriff innovativen Designs. Die Fassungen kombinieren mehrfach preisgekrönte Handwerkskunst mit purem Tragekomfort. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten.

RODENSTOCK – BIG DNEye®-3.0 – Entdecken Sie ein überragendes Seherlebnis: mit biometrischen Brillengläsern von Rodenstock. **So natürlich, klar und präzise wie nie zuvor.** Spürbar besser als alles, was Sie bisher kannten.

Ihre Vorteile:

- + größtmögliche Sehdynamik
- + schärfste Sicht bei jedem Blick und in jede Entfernung
- + detailliertes Farb-Erleben
- + Unterstützung für Ihr gesamtes Seh-System



modische Brillenfassung
von LINDBERG



biometrische Gläser
von RODENSTOCK



die maßgefertigte Brille mit
unvergleichlicher Individualität
für bestes Sehen und Aussehen.

Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 | 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
☎ 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de



Vereinbaren Sie jetzt Ihren
Wunschtermin mit unseren
Seh-Experten in Neuss!
www.mellentin-optik.de

LINDBERG Premium Partner